

Ein Jahr der Höhenflüge

Geschäftsbericht 2006
des Schweizerischen Verbandes der dipl. Experten
in Rechnungslegung und Controlling
und der Inhaber des eidg. Fachausweises
im Finanz- und Rechnungswesen veb.ch

Der grösste Schweizer Verband
für Rechnungslegung, Controlling und Rechnungswesen



Schweizerischer Verband der dipl. Experten in Rechnungslegung und Controlling und der Inhaber des eidg. Fachausweises im Finanz- und Rechnungswesen. Seit 1936

Das war das Jahr 2006

Jahresbericht

Der Erfolg ist die Belohnung: Bericht des Präsidenten, Herbert Mattle, über das 70. Verbandsjahr (2006)	1
Weil Sie es wert sind: Bericht der Geschäftsführerin, Melitta Bischofberger	3
Die Wegbereiter: Das Who ist who von Vorstand, Geschäftsstelle und weiteren Organen	5
Weiterer Aufwärtstrend: Die Mitgliederzahlen des veb.ch sind in allen Landesteilen weiter gestiegen	7
Zusammenhänge herstellen: Die Weiterbildungsveranstaltungen des veb.ch	8
Neue Kolleginnen und Kollegen: Erfolgsstatistik, Ranglisten und Eindrücke von der Diplomfeier in Bern	11
Jubiläums-Generalversammlung in der Bundesstadt: 70. Generalversammlung des veb.ch	12
Aus den Regionen: Tätigkeitsberichte der Regionalgruppen des veb.ch	13
Der veb.ch in Brasilien: Bericht von der veb.ch-Reise	21
Die ideale Partnerschaft für Fachinformationen: Die Publikationen des veb.ch	23
Damit alles seine Richtigkeit hat: Die Statuten des veb.ch	25

Jahresrechnung

Bericht der Revisionsstelle	29
Bilanz per 31.12.2006	30
Erfolgsrechnung 2006	31
Mittelflussrechnung 2006	32
Anhang 2006	33
Übrige Angaben	36

Bilder

Den Geschäftsbericht 2006 illustrieren wir mit einer Zeitreise durch die Geschichte eines täglichen Begleiters: des Bürostuhls. Die Bilder stammen von Stoll Giroflex AG. www.giroflex.com

In und Innen?

Wo in dieser Broschüre nur die männliche Form genannt wird, gilt die Aussage – wenn immer dies sinnvoll ist – selbstverständlich auch für Frauen.

Der Erfolg ist die Belohnung

Herbert Mattle, Präsident des veb.ch, hält Rückblick über das 70. Verbandsjahr, das Geschäftsjahr 2006, und beleuchtet dabei einige herausragende Ereignisse.

Einmal mehr darf ich Ihnen an dieser Stelle über ein vergangenes Jahr berichten – dieses Mal schauen wir zurück auf das, was im 70. Verbandsjahr, dem Geschäftsjahr 2006, getan worden ist und, noch wichtiger, was noch alles zu tun ist. Fünf Ereignisse sind besonders hervorzuheben:

1. Der veb.ch hat eine eigene Geschäftsstelle – an der Lagerstrasse 5 in Zürich. Wir haben unser Vorstandsmitglied Melitta Bischofberger per 1. Januar 2006 als Geschäftsführerin gewinnen können. Sie hat sich dieser herausfordernden Aufgabe mit grossem Elan angenommen und sich in den ersten Monaten auf den organisatorischen und administrativen Neuaufbau konzentriert. Dabei haben die Bewältigung unserer boomenden Tagungen und Seminare zu einer sehr hohen Belastung geführt. Unsere Mitglieder haben die hohe Dienstleistungsbereitschaft und Servicequalität der Geschäftsstelle sehr schnell schätzen gelernt und in einem nicht vorhersehbaren Ausmass in Anspruch genommen. Das hat dazu geführt, dass unsere Geschäftsstelle bereits im Jahre 2006 personell ausgebaut werden musste. Damit konnten vorher fremdvergebene Aufgaben wieder zurückgenommen werden, so dass sich der finanzielle Aufwand in Grenzen hält.

2. Wir haben den veb.ch-Ethik-Kodex für unsere Mitglieder und für deren professionelle Arbeit verabschiedet und in der Öffentlichkeit bekannt gemacht. Der Kodex ist auch von unseren Freunden im Tessin und in der Suisse Romande übernommen worden. An der kommenden Generalversammlung gehen wir noch einen Schritt weiter und halten in den Statuten zur Weiterbildung an.

3. Wir haben vermehrt an Vernehmlassungen teilgenommen, insbesondere an derjenigen über die Revision des Aktien- und Rechnungslegungsrechts im Obligationenrecht.

4. Wir haben unsere Öffentlichkeitstätigkeit laufend verstärkt. So läuft beispielsweise seit Herbst 2006 eine Anzeigenkampagne in mehreren Fachzeitschriften. Damit beabsichtigen wir, den veb.ch, seine Mitglieder und unsere Ausbildung noch bekannter zu machen.

5. Wir sind in der Zwischenzeit der führende Schweizer Ausbilder für Swiss GAAP FER und – über die Controller Akademie AG – für IFRS geworden.

Viel ist getan worden...

Der **Mitgliederbestand** entwickelt sich weiterhin erfreulich und hat in der Deutschschweiz die Grenze von 4270 überschritten – mit den Inhaberinnen und Inhabern des Fachausweises in der Mehrzahl. Gesamtschweizerisch beläuft er sich auf 5880.

Unsere **Weiterbildungsveranstaltungen** erfreuten sich auch im Berichtsjahr eines überaus grossen Zuspruches inner- und ausserhalb des Verbandes. So musste beispielsweise die Tagung «Änderung Revisionsrecht, Gesellschaftsrecht, Rechnungslegungsrecht» dank der Anmeldung von über 700 Teilnehmern vier Mal durchgeführt werden – die erste davon mit 338 Personen im Flughafen Zürich!

Zu den im Markt anerkannten Stärken unserer Veranstaltungen gehören die grosse Praxisnähe der Themen und der Referenten, die ausgezeichneten Unterlagen und die reibungslose Organisation. Die vielen Teilnehmer schätzen, dass die Seminare und Workshops sehr zielgerichtet und praxisorientiert sind. Über die verschiedenen Tagungen finden Sie einen separaten ausführlichen Beitrag in diesem Geschäftsbericht.

Bei dieser Gelegenheit danke ich meinem Vorstandskollegen George Babounakis und seinem Projektleiter Christian Feller für die Planung und Durchführung bewährter – aber auch immer wieder neuer – und äusserst erfolgreicher Weiterbildungsanlässe. Dank gebührt auch den vielen ausgezeichneten Referenten.

Unser eigenes Publikationsorgan «**rechnungswesen & controlling**» erscheint



Herbert Mattle, Präsident des veb.ch

quartalsweise und hat sich mit dem Mix von Fachartikeln, Berichterstattung über unsere Anlässe, Prüfungsaufgaben und Verbandsinformationen bewährt. Die gestalterische Überarbeitung und der Einbezug von Farbe seit der letzten Ausgabe des Jahres dürfen als gelungen bezeichnet werden. An dieser Stelle danke ich allen, die regelmässig oder gelegentlich Beiträge verfassen.

Regionalgruppen

Über die vielfältigen Tätigkeiten der **Regionalgruppen** informieren Sie die Beiträge in diesem Geschäftsbericht. Die Zusammenarbeit mit den Präsidenten der Regionalgruppen und ihren Vorständen ist sehr erfreulich.

Internet

Unsere Plattform www.veb.ch entwickelt sich immer mehr zum Forum für den Gedanken- und Informationsaustausch mit und zwischen unseren Mitgliedern. Ich wünsche mir, dass die Foren noch viel besser benutzt werden – tauschen Sie sich mit ihren Berufskollegen regelmässig aus!

Fortsetzung Seite 2

Internationale Kontakte

Zur «European Management Accountant Association EMAA», zu deren Gründungsmitgliedern wir gehören, pflegen wir regelmässige Kontakte. Im Juni 2006 waren wir drei Tage Gastgeber unserer Kollegen aus Deutschland, Österreich, aus Tschechien und Ungarn.

Controller Akademie AG

Die im Jahre 2000 vom veb.ch und dem Kaufmännischen Verband Zürich gegründete Controller Akademie AG, Zürich, hat sich in der Zwischenzeit etabliert. Die Studiengänge für angehende dipl. Experten in Rechnungslegung und Controlling weisen ein hohes Niveau auf, Seminare und Tagungen werden erfolgreich durchgeführt. Besonders erwähnenswert sind dabei der Schweizer CFO- und Controllertag und der Studiengang zum «Diploma as IFRS/IAS Accountant, Certified by Controller Akademie and Ernst & Young». Der in Kooperation mit Ernst & Young schon mehrfach durchgeführte 15-tägige Studiengang ist äusserst erfolgreich und in der Schweiz einzigartig.

Schweizerische Gehaltserhebung

Die repräsentative Gehaltsumfrage «Die aktuellen Gehälter 2006, repräsentative Schweizer Erhebung bei Inhaberinnen und Inhabern des eidg. Diploms in Rechnungslegung und Controlling und des Fachausweises im Finanz- und Rechnungswesen» ist im Frühjahr 2006 mit den aktuellen Zahlen neu erschienen. In der Promotion für die Ge-

haltserhebung sind auch diesmal unter anderem rund 5000 Personalverantwortliche grösserer Unternehmen und Verwaltungen sowie Stellenvermittler mit einem Aussand angesprochen worden. So haben wir einmal mehr auf die Inhaber von Fachausweis und Diplom aufmerksam gemacht.

... viel bleibt noch zu tun

Der veb.ch befindet sich weiterhin auf Erfolgskurs und ist finanziell sehr gesund. Ich weiss aber nur zu gut, dass Erfolg müde und satt machen kann. Deshalb muss sich der veb.ch noch klarer als grösster Schweizer Fachverband für Rechnungslegung, Controlling und Rechnungswesen positionieren und die entsprechende Kompetenz ausstrahlen. Verstärkt sollten wir als Vertreter der Anwender ein Gegengewicht zur Wirtschaftsprüfung schaffen.

Wie die Führung unseres Verbandes in den letzten Jahren professionalisiert worden ist, zeigt sich auch daran, dass wir im Berichtsjahr sechs mindestens halbtägige Vorstandssitzungen und an einem Wochenende den jährlichen Strategieworkshop durchgeführt haben.

Weiterhin ein grosses Augenmerk richten wir auf den Schutz und die Anerkennung unseres Diploms und des Fachausweises. Dazu laufen verschiedene Projekte, zum Teil in Zusammenarbeit mit dem KV Schweiz.

«In der Pipeline» haben wir verschiedene Buchprojekte, mit denen wir unsere fachliche Kompetenz untermauern wollen. Das

von uns im Jahre 2006 als Sonderedition veb.ch aufgelegte Erfolgswerk «Das Einmaleins renditeorientierter Entscheidungen» vom Mitautor und unserem Vorstandskollegen Prof. Dr. Dieter Pfaff wird mit unserer finanziellen Unterstützung 2007 in Italienisch und Französisch erscheinen.

Dies ist nur eine kleine Auswahl unserer Aktivitäten für 2007. Um die vielen herausfordernden Projekte zeitgerecht zu bewältigen, sind wir vermehrt auch auf die Mitarbeit einzelner Mitglieder angewiesen!

Dank

Mein aufrichtiger Dank gilt allen, die mit grossem persönlichem Einsatz tagtäglich zum Gedeihen unseres Verbandes beitragen: Meinem Vorstand, unserer äusserst engagierten Geschäftsführerin mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Präsidenten der Regionalgruppen, den Revisoren und allen Übrigen, die hier unerwähnt bleiben. Ich schätze ganz besonders auch die Arbeit und die Unterstützung von vielen Persönlichkeiten in Wirtschaft und Wissenschaft und aus Mitgliederkreisen, die sich immer wieder für einzelne Projekte zur Verfügung stellen.

Unseren Mitgliedern danke ich für das grosse Vertrauen in unsere Arbeit. Ich würde mich sehr freuen, Sie am 1. Juni 2007 an unserer 71. Generalversammlung im Casinotheater Winterthur persönlich begrüssen zu dürfen.

Weiterhin gilt: Es gibt keine Probleme, aber Lösungen! ■■■

Verdienen Sie wirklich genug?

Ob Sie wirklich genug verdienen, zeigt Ihnen die repräsentative gesamtschweizerische Gehaltserhebung des veb.ch. Bestellen Sie jetzt gleich Ihr persönliches Exemplar zum Mitgliederpreis!



veb.ch · Lagerstrasse 5
Postfach 1262 · 8021 Zürich
Telefon 043 336 50 30 · Fax 043 336 50 33
www.veb.ch · info@veb.ch

Weil Sie es wert sind

Eine der Triebkräfte des veb.ch ist seine professionelle Geschäftsstelle. Seit Beginn des Berichtsjahres wirkt sie mit einem eigenen Team und aus neuen Räumlichkeiten an zentraler Lage in Zürich. – Melitta Bischofberger, veb.ch-Geschäftsführerin, berichtet über das vergangene Jahr.

2006 war unser Jubiläumsjahr: 70 Jahre veb.ch durften wir feiern, sieben Jahrzehnte unseres Verbandes, der mit viel Einsatz seiner Präsidenten, Vorstände und Mitglieder zum grössten Schweizer Verband für Rechnungslegung, Controlling und Rechnungswesen geworden ist. Zahlreiche positive Erlebnisse und Projekte prägten unser Jubiläumsjahr. Über ein paar ausgewählte Ereignisse berichte ich in den folgenden Zeilen.

Eigene Geschäftsstelle

Am 3. Januar 2006 hat der veb.ch seine eigene Geschäftsstelle eröffnet. Seit der Gründung des veb.ch im Jahr 1936 war die administrative Führung beim KV Schweiz angesiedelt – im 70. Geschäftsjahr haben wir den Alleingang gewagt, und wir sind im Sihlhof an der Lagerstrasse 5 neben dem Hauptbahnhof Zürich als Mieter freundlich aufgenommen worden. Bereits nach einem halben Jahr war das erstbezogene Büro zu klein. Glücklicherweise konnten wir an der gleichen Adresse einen grösseren Raum mit drei Arbeitsplätzen beziehen.

Ausbildungsplatz veb.ch

Ein grosses Anliegen ist es mir, in unserer Geschäftsstelle einen Ausbildungsplatz anzubieten. Das ist uns gelungen: Schon im August hat Marco Härtel sein einjähriges kaufmännisches Praktikum beim veb.ch angetreten.

Aufrüstung mit professioneller Software

Das erste von der Geschäftsstelle von A bis Z organisierte Seminar war der Revision des Aktien- und Rechnungslegungsrechts gewidmet. Wir durften 772 Anmeldungen entgegennehmen! Bei der administrativen

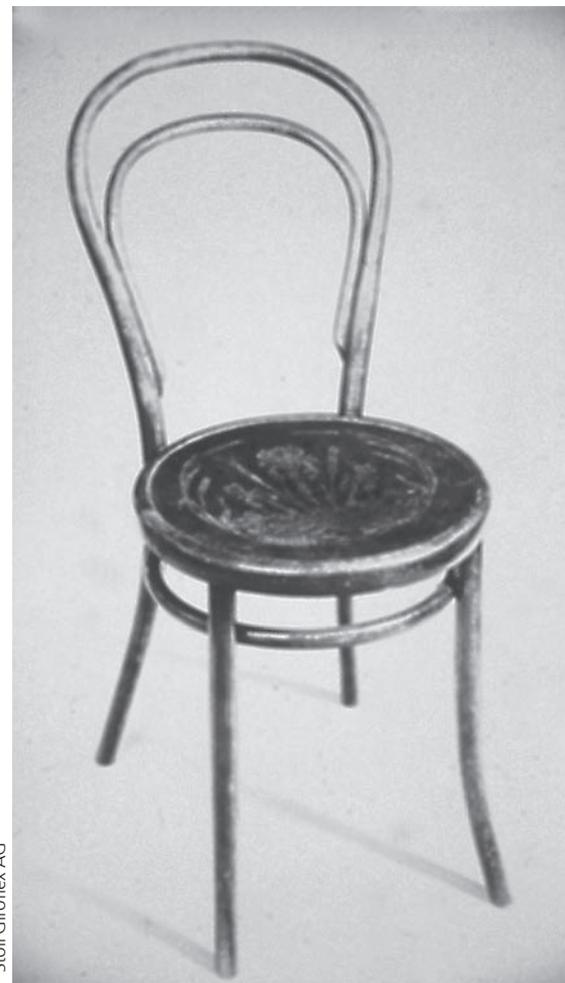
Bearbeitung dieser grossen Menge von Anmeldungen sind wir an unsere Kapazitätsgrenzen gestossen – vor allem, weil als Hilfsmittel nur Excel und Word zur Verfügung gestanden sind. Aber wir dürfen stolz zurückblicken: Alles hat geklappt, und jeder Teilnehmer hatte einen Sitzplatz und seinen Ordner mit Seminarunterlagen. Das Seminar hat gezeigt, dass wir dringend auf eine professionelle Software für Kursadministration angewiesen sind. Nach einer kurzen und intensiven Evaluationsphase haben wir uns für die seit Jahren bewährte Lösung «Evento» entschieden. Dank dem unermüdlichen Parametrierungs-Einsatz meiner Mitarbeiterin Patrizia Gasser konnten wir bereits im zweiten Semester 2006 alle administrativen Seminarprozesse über diese Software abwickeln.

Geschenk für die erfolgreichen Prüfungsabsolventen

Erstmalig konnten wir in Zusammenarbeit mit der Zeitung «Cash» allen erfolgreichen Fachausweis- und Diplomkandidaten ein ganz tolles Geschenk anbieten: drei Monate «Cash» gratis in den Briefkasten geliefert! In einem ganzseitigen «Cash»-Inserat haben wir zudem allen erfolgreichen Prüfungsabsolventen mit den veb.ch-Worten «Wer schon immer wichtig war und ab heute unverzichtbar ist» gratuliert. Alphabetisch sind die Namen der erfolgreichen Kandidaten auf dieser Seite aufgeführt gewesen. Die Reaktionen haben uns gezeigt, dass sie sich über diese Veröffentlichung gefreut haben.

Jubiläums-GV

Wie es sich für einen Schweizer Verband gehört, wurde die Jubiläums-Generalversammlung in Bern durchgeführt, und zwar am 16. Juni 2006 im «Stade de Suisse». Nach einer Stadionführung durften 158 Personen bei der Registrierung einen Berner Haselnusslebkuchen als Geschenk entgegennehmen. Die Generalversammlung unter der Leitung des Präsidenten Herbert Mattle ist einmal mehr effizient durchgeführt worden. Alle Geschäfte wurden von der Generalversammlung genehmigt. Die Krönung des Abends war das Nachtessen in der «Champions Lounge». Hier wurde unter



© Stoll Giroflex AG

giroflex Bugholz (1871)

Kollegen zu einem feinen Essen und einem Glas Rotwein eifrig diskutiert.

ECTS-Punkte & Co.

In der Ausbildung ist die Verunsicherung über den Bologna- beziehungsweise den Kopenhagen-Prozess sehr gross. In beiden Prozessen geht es darum, Durchlässigkeit, Transparenz und Mobilität im Bildungsbereich zu garantieren. So häufen sich auch die Anfragen über die Bewertung von Fachausweis und Diplom mit ECTS-Punkten.

Mit dem European Credit Transfer System ECTS-Punkten werden die Leistungen in

Fortsetzung Seite 4

der akademischen Ausbildung bewertet. Ein «credit» entspricht einem Arbeitspensum (Präsenzzeit, Vor- und Nachbearbeitung, Selbststudium sowie Teilnahme an Prüfungen) von 25 bis 30 Stunden. Der Weg zum Fachausweis oder zum Diplom ist berufs begleitend und gehört nicht zu den akademischen Ausbildungen. Trotzdem haben wir diese beiden Ausbildungen an der Universität Zürich bewerten lassen und daraus die Anzahl ECTS-Punkte abgeleitet. In der Folge haben wir den Fachausweis und das Diplom in die englische Sprache übersetzen lassen – und daraus ist ein Zertifikat entstanden. Auf seiner Frontseite ist der Name des Fachausweis- oder Diplominha-

bers mit dem Prüfungsdatum und der englischen Bezeichnung des Titels aufgeführt; die Rückseite widmet sich den Studienfächern, dem Inhalt und den erwähnten ECTS-Punkten.

Im September haben wir dieses Zertifikat, exklusiv für unsere Mitglieder, beworben. Bis Ende 2006 durften wir schon mehr als 400 Zertifikatsbestellungen entgegennehmen.

Facelifting des veb.ch-Logos

Hand aufs Herz: Haben Sie bemerkt, dass seit Mai 2006 das Logo in etwas veränderter Form eingesetzt wird? Das ursprüngliche Logo hatte genau die Masse des Schweizerkreuzes. Neu werden die Quadrate – in unveränderter Grösse – etwas näher zusammengerückt. Zusammen mit der Schriftänderung hat das Erscheinungsbild moderner gestaltet werden können. Auslöser für dieses Facelifting sind die unterschiedlichen Anwendungszwecke, die nach einer kompakteren Form verlangen.

Dank

Viele Projekte unterschiedlichsten Inhalts haben mein erstes Jahr als Geschäftsführe-

Zertifikatsregister

Unser erster Zertifikatslehrgang hat im Herbst 2003 zum Thema Swiss GAAP FER begonnen. Bis heute haben sich zahlreiche Absolventen der Herausforderung der freiwilligen Prüfung gestellt. Sie alle können ihren Leistungsausweis mit einem Zertifikat belegen.

Seit Mai 2006 ist auf der Website des veb.ch das Register aller erfolgreichen Absolventen des veb.college einsehbar. Die Abfrage kann nach Namen, Abschlussdatum oder Zertifikatstyp erfolgen.

Der veb.ch sieht diese Dienstleistung unter anderem auch als Schutz für die Zertifikatsinhaber.

Garantierte Durchführung

2006 haben wir auf der Veranstaltungs- und Anmeldeseite unserer Website ein Zeichen eingeführt, das die garantierte Durchführung von Seminaren und Zertifikatslehrgängen symbolisiert. Wer sich also für ein veb.ch-Angebot mit diesem Zeichen entscheidet, kann die Termine in seiner Agenda definitiv eintragen, denn die Durchführung ist garantiert.



© Stoll Giroflex AG

giroflex Federdreh (1926)

rin geprägt. Mein Dank gehört allen, die mich in irgendeiner Form bei der intensiven Aufbauarbeit in der Geschäftsstelle des veb.ch unterstützt haben. Ein ganz grosses Dankeschön geht an meine Mitarbeiterin Patrizia Gasser. Bei meinen Vorstandskollegen bedanke ich mich herzlich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. ■■■

Die Wegbereiter: Der Vorstand des veb.ch

Der veb.ch wird vom Vorstand geleitet; seine Geschäft werden von der Geschäftsstelle in Zürich geführt. Die Interessen seiner Mitglieder und des Berufsstandes vertritt der veb.ch in verschiedenen Gremien.

Vorstand

Der Vorstand des veb.ch besteht aus fünf bis neun Aktivmitgliedern. Er wird von der Generalversammlung für vier Jahre gewählt. Ende 2006 hat der (Miliz-)vorstand aus den folgenden Mitgliedern bestanden:

- Herbert Mattle, Obfelden, Präsident, PR und Sonderaufgaben
- George Babounakis, Wetzikon, Bildung
- Melitta Bischofberger, Richterswil, Geschäftsführerin
- Thomas Ernst, Pregassona, Vertreter Svizzera Italiana
- Peter Jakob, Kirchberg, Vizepräsident, Finanzen

- Prof. Dr. Dieter Pfaff, Wettswil, Weiterentwicklung Rechnungslegung, Controlling, Rechnungswesen
- Ivan Progin, Estavayer-le-Gibloux, Vertreter Suisse Romande
- Roland Vannoni, Reinach BL, Sonderaufgaben
- Thomas Widmer, Rotkreuz, Vizepräsident, Treuhand, Sonderaufgaben

Revisoren

- Franz Rupf, Igis
- Thomas Zbinden, Worb

Geschäftsstelle

- Melitta Bischofberger, Geschäftsführerin des veb.ch
- Patrizia Gasser, Sachbearbeiterin Kurswesen
- Marco Härtel, kaufmännischer Praktikant

Reiseleiter

- Werner Marti, Henggart

Vertretungen des veb.ch

In folgenden Institutionen und Kommissionen ist der veb.ch vertreten:

- Verein für höhere Prüfungen im Rechnungswesen und Controlling: Herbert Mattle (Vorstand)
- Controller Akademie AG, Zürich: Herbert Mattle (Verwaltungsrat)
- Prüfungskommission höhere Prüfungen im Rechnungswesen: Herbert Mattle (Vizepräsident)
- Prüfungskommission dipl. Treuhandexperten: Thomas Widmer (Mitglied)

Ehrenmitglieder

- Eduard Ruchti, Spreitenbach, seit 1981
- Heinz Bigler, Ittigen, seit 1991 ■■■



Herbert Mattle



George Babounakis



Melitta Bischofberger



Thomas Ernst



Peter Jakob



Dieter Pfaff



Ivan Progin



Roland Vannoni



Thomas Widmer

2007: Experte in Rechnungslegung
und Controlling mit eidg. Diplom

1987: eidg. dipl. Buchhalter/Controller

1934: eidg. dipl. Buchhalter

1909: Buchhalter

Wir haben schon immer an morgen gedacht. Besonders in der anspruchsvollen Ausbildung zum Experten in Rechnungslegung und Controlling mit eidg. Diplom. Das macht die Absolventen so begehrt in Wirtschaft und Verwaltung. Keine andere Ausbildung vereint auf so vollkommene Weise Praxis und Theorie in Rechnungslegung, Controlling und Rechnungswesen. Fragen Sie uns nach den **Vorteilen für Sie und Ihre Mitarbeiter.** · Der veb.ch, der grösste Schweizer Fachverband für Rechnungslegung, Controlling und Rechnungswesen, bringt Sie und seine über 5000 Mitglieder an den Puls der Wirtschaft und näher zum Erfolg. **www.veb.ch**



Weiterer Aufwärtstrend

Der Aufwärtstrend bei den Mitgliederzahlen des veb.ch hält an: In allen drei Landesteilen können wir ein Plus verzeichnen.

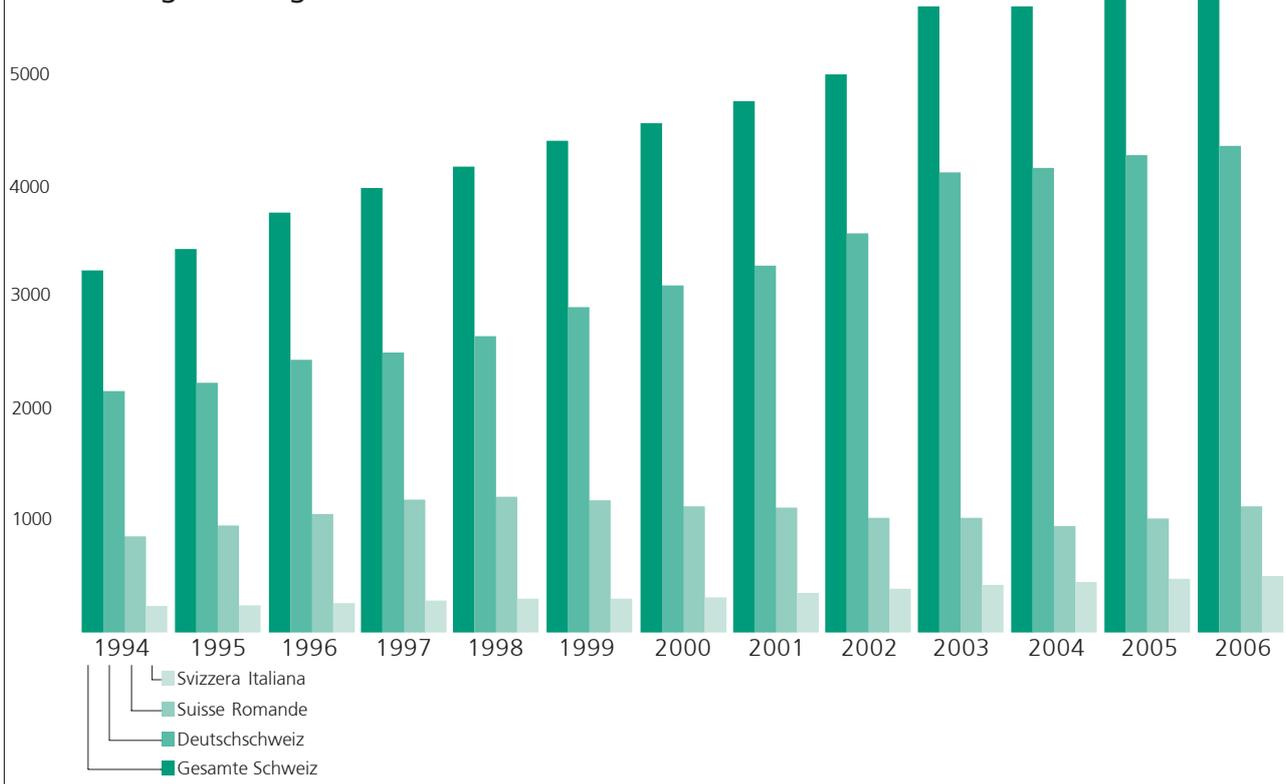
Der Erfolg eines Verbandes zeigt sich auch an seiner Mitgliederzahl – und dabei brauchen wir keinen Vergleich zu scheuen: Wir haben schon wieder mehr Mitglieder! Alle drei Teilverbände – veb.ch, swisco.ch und acf.ch – sind gewachsen.

Der erfreuliche Zuwachs zeigt uns, dass wir das Richtige anbieten, und er ist uns Ansporn, für unsere Mitglieder – und die, die es werden wollen – noch mehr überzeugende Leistungen zu entwickeln. ■■■

Mitgliederzahlen des veb.ch

	Gesamt-schweiz	Deutsch-schweiz	Suisse Romande	Svizzera Italiana
1992	3032	2035	850	147
1993	3094	2036	857	201
1994	3200	2134	851	215
1995	3391	2208	945	238
1996	3713	2409	1047	257
1997	3930	2475	1175	280
1998	4119	2619	1200	300
1999	4347	2875	1168	304
2000	4497	3071	1118	310
2001	4698	3242	1105	351
2002	4930	3524	1019	387
2003	5502	4062	1019	421
2004	5500	4110	943	447
2005	5668	4195	1003	470
2006	5880	4277	1106	497

Entwicklung des Mitgliederbestandes 1994–2006



Zusammenhänge herstellen

Weiterbildung ist ein zentrales Anliegen des veb.ch: Seine Mitglieder sollen sich weiterentwickeln, damit sie ihre Chancen im Arbeitsmarkt wahren können. Der Beitrag des veb.ch ist ein Weiterbildungsprogramm auf hoher Stufe. George Babounakis, Verantwortlicher für Bildung im veb.ch-Vorstand, berichtet über die Weiterbildungsveranstaltungen des veb.ch im Jahre 2006.

Seminar zum neuen Rechnungslegungsgesetz

Die Veranstaltung zum neuen Rechnungslegungsgesetz hat eine massive Nachfrage ausgelöst: Mit 772 Teilnehmern ist diese Veranstaltung an unsere Kapazitätsgrenzen gelangt. Parallel dazu haben wir die Vernehmlassung zum neuen Rechnungslegungsgesetz analysiert und dem Bundesrat Verbesserungsvorschläge unterbreitet. Die gewonnenen Erkenntnisse haben wir natürlich in das erfolgreiche Seminar einfließen lassen.

Als Referenten haben wir hochkarätige Spezialisten aus den Universitäten verpflichtet: Prof. Dr. Lukas Handschin, Basel, und Dr. David Rosenthal, Zürich, sowie Prof. Dieter Pfaff, Zürich, der das Seminar koordiniert hat. Ferner haben wir auf Spezialisten aus der Praxis zählen dürfen, etwa auf Ancillo Canepa und Dr. Franz-Josef Kessler.

Das Seminar hat die wesentlichen Neuerungen gezeigt und die Abweichungen zum heutigen Recht erläutert. Interdisziplinär ist dargelegt worden, wie sich das neue Rechnungslegungsgesetz auf die direkte Bundessteuer und die MWST auswirken wird. Diese Verknüpfung hat in «Bundesbern» für massive Aufregung gesorgt: Der veb.ch ist aufgefordert worden darzulegen, wo er die Differenzen sieht. Selbstverständlich sind wir dieser Aufforderung nachgekommen.

Unsere Erklärungen sind positiv aufgenommen worden, weshalb wir davon ausgehen, dass die erste Gesetzesfassung noch massiv verbessert wird, um eine «Totgeburt» zu verhindern.

Der neue Lohnausweis als Dauerbrenner

Auch dieses Seminar hat bei unseren Mitgliedern und weiteren Interessenten grossen Anklang gefunden. Denn obschon die Wegleitung zum neuen Lohnausweis NLA zum Zeitpunkt des Seminars über ein Jahr alt war, zeigte sich, dass vieles noch im Unklaren liegt. Thomas Wettstein und Reto Woodtli haben erläutert, wie der NLA einzuführen ist. Anhand praktischer Beispiele haben sie erklärt, welche Schwierigkeiten in einem KMU auftreten können, wenn man die Grenze zwischen Lohn und Spesen festlegen muss. Das dies nicht unterschätzt werden darf, ist schon wegen der Folgen für Sozialleistungen unbestritten.

Eine weitere Knacknuss war die EDV-Einführung des NLA: Wo muss man welches Feld ankreuzen, damit man nicht mit dem Gesetz in Konflikt gerät? Obwohl das trivial klingt – es ist nicht ganz banal, denn es ist zu berücksichtigen, dass der NLA neu eine Urkunde ist. Kreuzt man etwas falsch an, muss man sich unter Umständen wegen Urkundenfälschung verantworten.

Im Argen liegt auch die Abstimmung des NLA mit der MWST. Diese Friktionspunkte sind von Rolf Hoppler und Walter Steiger fachmännisch erläutert worden. Es ist einmal mehr zu erkennen gewesen, dass sich die Direkte Bundessteuer nicht mit der MWST abgestimmt hat:

Offensichtlich wird die MWST von den Behörden noch immer und zu Unrecht belächelt. Der veb.ch hat auch hier als Erster gezeigt, wo Verbesserungspotenzial besteht. Wir gehen davon aus, dass zwischen der Direkten Bundessteuer und der MWST noch Anpassungen stattfinden werden.

Internes Kontrollsystem IKS

Alle Unternehmen, die der ordentlichen Revision unterstehen, müssen ein IKS haben, heisst es sinngemäss im neuen Revisionsaufsichtsgesetz. Was bedeutet das? Dass das IKS in Grossunternehmen, bei Banken und Versicherungen zum Alltag gehört, ist bekannt – was genau es beinhalten muss, ist hingegen nebulös.



© Stoll Giroflex AG

giroflex Holson (1965)

Unter der Federführung von Prof. Dr. Dieter Pfaff und seinem Institut für Rechnungswesen und Controlling der Universität Zürich sowie unter Mithilfe von Prof. Dr. Ruud Fleming – dem «Urvater» des Schweizer IKS – haben wir untersucht, was KMU machen müssen, um die gesetzlichen Anforderungen des IKS zu erfüllen. Das Seminar wurde so aufgebaut, dass Prof. Dr. Ruud Fleming darlegte, weshalb KMU ein IKS haben müssen. Im Anschluss daran folgte die gesetzliche Abhandlung laut Obligationenrecht von

Fortsetzung Seite 8

Dr. Franz-Josef Kessler. Danach referierten verschiedene Spezialisten aus der Praxis über die systembedingte Abhandlung verschiedener konventioneller IKS, wie beispielsweise das COSO-Modell oder die Best Practice des Corporate-Governance-Ansatzes oder die Bestimmungen des SOX.

Kernpunkt des Seminars war die Erfahrungsgruppe aus Bern, welche ihre Erkenntnisse bei der Erarbeitung eines IKS darlegte: Mit verschiedenen Instrumenten wurde gezeigt wie man ein IKS einführen kann. Als sehr bestechendes Instrument stellte sich der Einsatz von Checklisten heraus. Ausgehend von der Jahresrechnung ist für die risikoreichen Bilanz- und Erfolgsrechnungs-Positionen jeweils eine Checkliste zu entwickeln, welche die kritischen Punkte abhandelt. Dieser Aspekt wurde von der Abhandlung der steuerlichen Aspekte sowie von verschiedenen Soft Skills aus dem Personalwesen flankiert. Den Abschluss des Seminars machte Ancillo Canepa, der die Sicht des Wirtschaftsprüfers darlegte. In seinem pointierten Referat machte er den Teilnehmern klar, dass sich die Wirtschaftsprüfer noch nicht ganz einig sind, wie das gesetzliche IKS aussehen muss.

Die Vereinfachungsverordnung in der Mehrwertsteuer

Am 1. Juli 2006 hat die Eidgenössische Steuerverwaltung die MWST-Vereinfachungsverordnung erlassen. Inhalt dieser

Verordnung ist, dass nachträglich keine MWST nur wegen Formfehlern erhoben werden darf. Dazu hat die Eidgenössische Steuerverwaltung in einer Praxismitteilung verschiedene Beispiele aufgeführt. Dass diese Erneuerung für unsere Mitglieder von grosser Wichtigkeit ist, liegt auf der Hand. Für das Seminar haben wir Walter Steiger, Teamchef Externe Prüfung bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung, und Rolf Hoppler, ausgewiesener MWST-Berater, verpflichtet. Im Co-Referat beleuchteten sie die Neuerungen aus Sicht der Steuerverwaltung und aus Sicht des Beraters. Obwohl die Äusserungen der Referenten sehr klar waren und die Vereinfachungsverordnung unmissverständlich ist, konnte niemand so recht an diese Neuregelung glauben.

Lehrgänge des veb.college

Weiterhin grosser Beliebtheit erfreuen sich unsere Lehrgänge am veb.college. Unsere Klassiker wie der Swiss-GAAP-FER-, der IFRS- und der MWST-Lehrgang waren stets ausgebaut.

Neu entwickelt wurden ein Lehrgang über Unternehmensbewertung und einer über Wirtschaftsdelikte. Die Nachfrage nach diesen Lehrgängen zeigt uns, dass unsere Mitglieder an einer ständigen Weiterbildung mit Zertifikatsmöglichkeit interessiert sind – und zwar auch, wenn die Lehrgänge abends in der Freizeit besucht werden müssen.

Weiterbildung im veb.ch

- veb.college: Zertifikatskurse nach Feierabend
- veb.top: Weiterbildungsanlässe auf höchstem Fachniveau
- veb.pro: Weiterbildung für die Berufspraxis. An veb.pro-Anlässen halten sich Diplominhaber beruflich à jour, und Fachausweisinhaber eignen sich Stoff auf Diplommstufe an.
- veb.tax: Weiterbildung im Steuerwesen; Seminare und Workshops zum Thema Steuern
- veb.pre: Vorbereitung auf Prüfungen
- veb.netzwerk: Kontakte und Wissen für engagierte Berufsleute

Es ist weiterhin Ziel des veb.college, qualifizierte Weiterbildung nach Feierabend anzubieten, damit unsere Mitglieder den rasant wachsenden Weiterbildungsanforderungen des Arbeitsmarktes gerecht werden können. ■■■

Ethik-Kodex

Richtlinien für das berufliche Verhalten in Rechnungswesen, Controlling, Rechnungslegung und Treuhandwesen



veb.ch

Schweizerischer Verband der dipl. Experten in Rechnungslegung und Controlling und der Inhaber des eidg. Fachausweises im Finanz- und Rechnungswesen. Seit 1936

Der Ethik-Kodex des veb.ch ist als Broschüre erhältlich beim veb.ch, Lagerstrasse 5, Postfach 1262, 8021 Zürich
Telefon 043 336 50 30
www.veb.ch, info@veb.ch

Ihr Aufwand:
9500 Franken und 10 Arbeitstage
oder 2500 Franken und 16 Abende.

Sie können sich zehn lange und teure Arbeitstage in eine Kammer setzen und dafür 9500 Franken bezahlen – und anschliessend alles über **Swiss GAAP FER** wissen. · Sie können auch alles, was Sie wissen müssen, an vierzehn intensiven Abenden für 2500 Franken beim Marktführer für Swiss-GAAP-FER-Ausbildung erfahren. · Unsere **veb.ch-Abendseminare mit Zertifikat** über Swiss GAAP FER sind mit gutem Grund erfolgreich: Sie bringen Ihnen wertvolles Praxiswissen zu einem vertretbaren Aufwand · Der veb.ch, der grösste Schweizer Fachverband für Rechnungslegung, Controlling und Rechnungswesen, bringt Sie und seine über 5000 Mitglieder an den Puls der Wirtschaft und näher zum Erfolg. **www.veb.ch**



Neue Kolleginnen und Kollegen

Ein Meilenstein auf dem Berufsweg eines jeden Diplom- und Fachausweisinhabers ist die Diplomfeier nach den erfolgreich bestanden Prüfungen. Der veb.ch als Mitträger der Prüfungen verleiht ihr jeweils einen heiteren und würdigen Rahmen.



Momentaufnahme von der Diplomfeier 2006 in Bern

Freude und Erleichterung: Ein grosser Tag für die 150 neuen eidg. dipl. Expertinnen und Experten in Rechnungslegung und Controlling und die 527 Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen mit eidgenössischem Fachausweis – die Diplomfeier am 9. Juni 2006 im Casino Bern! Die Veranstaltung ist die grösste ihrer Art in der Schweiz, wie der Präsident der Prüfungskommission, Marcel Sottas, stolz verkündet.

Die Traditionsband «Louisiana Hot Seven» mit dem ehemaligen Prüfungssekretär Gian-Carlo Induni eröffnet die Feier mit fetzigem New-Orleans-Jazz, und Marcel Sottas gratuliert allen Erfolgreichen, nicht ohne seinen Dank an die Prüfungsexperten zu richten. Letztere sorgen jedes Jahr in einem einzigartigen Milizsystem mit hochprofessioneller Arbeit und grossem Einsatz für die reibungslose und fachlich einwandfreie Durchführung der Prüfungen.

Nach dem Grusswort von Christian Vifian, dem Direktor der Wirtschafts- und Kaderschule des KV Bern, geht die Geschäftsleiterin des veb.ch, Melitta Bischofberger, auf die Bedeutung gezielter und regelmässiger Öffentlichkeitsarbeit für den Berufsstand ein:

Fachausweis und Diplom geniessen ein hohes Ansehen in Wirtschaft und Öffentlichkeit, das gepflegt werden muss. In Zukunft wird diese Pflege noch verstärkt. Zur Öffentlichkeitsarbeit für Diplom und Fachausweis gehört auch die aktuelle Gehaltsumfrage des veb.ch. Ein Raunen geht durch den Saal, als die veb.ch-Geschäftsführerin zeigt, dass die Gehälter der Diplominhaber 50 % höher sind als die Bezüge der Fachausweisinhaber. Fünf Semester mehr, und manch einer der neuen Fachausweisinhaber könnte so weit sein...

Melitta Bischofberger weist auch darauf hin, dass Weiterbildung eine ständige Verpflichtung ist. Der veb.ch bietet Hand dazu: Er ist einer der wichtigsten Veranstalter von Studiengängen und Seminaren für Fachausweis- und Diplominhaber.

Nach der statistischen Übersicht über die Prüfungsergebnisse geht es zur Verkündung der besten Ergebnisse mit Ehrungen und Preisübergaben.

Nach dem musikalischen Abschluss werden beim Apéro die Notenausweise überreicht. Bei gelöster Stimmung gibt es die eine oder andere Überraschung, und überall wird angeregt diskutiert, fröhlich angestossen und fleissig gratuliert. ■■■

Die besten Resultate

Höhere Fachprüfung (Diplom)

Fischer Walter, 5.4
 Pedrani Claudia, 5.4
 Tenore René, 5.3
 Wasem Benjamin, 5,3
 Lepori Sabrina, 5,0
 Waridel Séverine, 5.0
 Amstutz Markus, 4.9
 Häusermann Heinz, 4.9
 Reichen-Winkenbach Marianne, 4.9

Berufsprüfung (Fachausweis)

Gaugler Claudio, 5.7
 Van Veldhofen Astrid, 5.7
 Venzin Guido, 5.7
 Braun Alexandra, 5.6
 Gurtner Anita, 5.6
 Débieux Valérie, 5.5
 Gall Nadine, 5.5
 Keller Sylvia, 5.5
 Schaub Myriam, 5.5
 Soldati Eva, 5.4

Prüfungstatistik 2006

	Total	Deutschschweiz	Westschweiz	Tessin
Diplom				
Geprüft	218	159	40	19
Bestanden	150	111	25	14
in %	68,8	69,8	62,5	73,7
Fachausweis				
Geprüft	898	583	247	68
Bestanden	527	388	114	25
In %	58,7	66,6	46,2	36,8

Jubiläums-Generalversammlung in der Bundesstadt

Der veb.ch hat 2006 seine 70. Generalversammlung begehen können. Ein Stimmungsbericht von Geschäftsführerin Melitta Bischofberger.

Bei schönstem Sommerwetter konnte der veb.ch am 16. Juni 2006 sein 70-jähriges Bestehen im neuen «Stade de Suisse» in Bern feiern. Der Einladung zur Generalversammlung folgten über 150 Mitglieder und Gäste. Vor dem statutarischen Teil fand eine eindrückliche Stadionführung statt, die auf grosses Interesse stiess und anschliessend allenthalben begeistertes Lob hervorrief.

Pünktlich um 17 Uhr wurde die Generalversammlung vom Präsidenten Herbert Mattle eröffnet. Der Berner Stadtpräsident, Alexander Tschäppät, ehemaliger Zentralpräsident des KV Schweiz, überbrachte den Willkomm der Stadt Bern – in einer unterhaltsamen Rede, die gespickt war mit statistischen Zahlen über die Stadt Bern. Der Traktandenliste folgend, präsentierte Herbert Mattle seinen Rückblick und – was für die Teilnehmer natürlich noch spannender war – einen ausführlichen Ausblick.

Diplom und Fachausweis noch bekannter machen

Eine besonders wichtige Aufgabe ist für den veb.ch die noch breitere Bekanntmachung des Diploms und des Fachausweises in der



Generalversammlung im «Stade de Suisse» in Bern

Wirtschaft, in der Verwaltung und bei potenziellen Prüfungskandidaten. Die Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit zeigt sich auch in der entsprechend hohen Budgetposition.

Erstmals in der 70-jährigen Geschichte des veb.ch sind für die Mitglieder Regeln für das ethische Handeln in Rechnungslegung, Controlling, Rechnungs- und Treuhandwesen festgelegt worden: Der veb.ch hat sich einen Ethik-Kodex gegeben.

Die Präsentation ausgewählter Zahlen aus der soeben erschienenen repräsentativen, gesamtschweizerischen Gehaltserhebung

war äusserst eindrücklich: Fachausweis- und Diplominhaber sehen bestätigt, dass sich ihre anspruchsvolle Ausbildung auch finanziell lohnt.

Nach einem weiteren Grusswort von Jürg Hagmann, Zentralpräsident des Schweizerischen Treuhänderverbandes STV, konnte Herbert Mattle die Generalversammlung schliessen.

Der gesellige und netzwerkfördernde Teil mit Apéro und Abendessen in der «Champions Lounge» bildete den krönenden Schlusspunkt der diesjährigen Generalversammlung. ■■■

Members only.



Lassen Sie sich die vielen Vorteile nicht entgehen, die Sie als Inhaber des Fachausweises im Finanz- und Rechnungswesen und als diplomierter Experte in Rechnungslegung und Controlling haben – wenn Sie veb.ch-Mitglied sind.

Informationen und Anmeldungen:

veb.ch · Lagerstrasse 5
Postfach 1262 · 8021 Zürich
Telefon 043 336 50 30 · Fax 043 336 50 33
www.veb.ch · info@veb.ch

Engagiert durchs Jahr

Der Bericht des Präsidenten, Thomas Zbinden, über das 82. Vereinsjahr erwähnt als Höhepunkte die Weinreise ins Elsass und die vier Netzwerkveranstaltungen mit hochkarätigen Referenten.

1. Der Vorstand

2006 ist der Vorstand nicht verändert worden. In der aktuellen Zusammensetzung – Präsident: Thomas Zbinden; Vizepräsident: Martin Zumofen; Kassierin: Daniela Giovannoli; Anlässe: Martin Häfliger; PR, Projekte: Andrea Hostettler – ist der Vorstand sehr homogen, effizient und motiviert.

2. Veranstaltungen

Erster Anlass war die **Hauptversammlung** am 8. März im Anschluss an die Führung im Zentrum Paul Klee, wo 4000 Bilder des weltbekannten Künstlers ausgestellt sind. Es waren 46 Mitglieder anwesend. Das Nachtessen mit vorgängigem Apéro haben wir im Restaurant Obstberg eingenommen.

Der Netzwerkanlass vom 15. März mit anschliessendem Apéro behandelte das Thema **MWST**. Jürg Zimmermann, Inspektor bei der Eidg. Steuerverwaltung, Hauptabteilung MWST, hat den 58 Anwesenden den Ablauf einer MWST-Revision erläutert. Die interessante Diskussion mit reger Beteiligung unserer Mitglieder entsprach nahezu einem Podiumsgespräch.

Für den zweiten Netzwerkanlass mit Apéro am 1. Juni zum Thema «**IKS, Neuerungen mit dem Revisionsaufsichtsgesetz**» haben sich 42 Personen an- und fünf abgemeldet. Der interessante Vortrag wurde von Andreas Wyss, Leiter Kompetenzzentrum US GAAP, BDO Visura Zürich, gehalten.

Am 16. Juni waren an der **Generalversammlung des veb.ch** zahlreiche Mitglieder der Regionalgruppe Bern Espace Mittelland anwesend.

Der **Neumitgliederapéro** wurde am 20. Juni, wie üblich mit der Contaplus AG und 44 Teilnehmern im alten Tramdepot durchgeführt. Der Referent, Peter Wullschleger, hat gezeigt, warum die externe und interne

Rechnungslegung in Einklang gebracht werden muss, wenn nach IFRS/US GAAP abgeschlossen wird. Der veb.ch und die Regionalgruppe Bern wurden von Thomas Zbinden vorgestellt. Dank Neumitgliederapéro und stetiger Werbung des Vorstandes sowie der Mitglieder konnten bis Mitte Jahr rund 40 Neumitglieder gewonnen werden.

Am Anlass «**Risikomanagement in der alpinen Bergrettung**» vom 24. August nahmen 35 Mitglieder teil. Ernst Koller, Bergführer und Vorsitzender der Geschäftsleitung der Rega, berichtete von seinen Erlebnissen bei Bergrettungen.

Die diesjährige dreitägige **Weinreise** führte uns ins Elsass. 29 Mitglieder fuhren am Freitagnachmittag in einem Car von Bern in Richtung französische Grenze. Die Anreisezeit wurde mit regen Diskussionen und Jassen verkürzt. Das vielseitige Rahmenprogramm wurde perfekt vorbereitet und fand bei allen grossen Anklang. Es zeigte sich wiederum, dass beim veb.ch «Wein und Sein» gelebt wird. An einem guten Tropfen, heiterer Stimmung und feinem Essen fehlte es nicht.

Für den letzten Netzwerkanlass im Jahre 2006 über **Stiftungen und Trusts** konnte der sehr kompetente und nicht weniger bekannte Referent Michael Leysinger gewonnen werden. Er vermittelte das interessante Thema den 62 Anwesenden auf eine äusserst lebhafteste Art.

3. Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederzahl ist um 42 auf 881 Mitglieder gestiegen.

4. Finanzen

Die Jahresrechnung 2006 schloss deutlich besser als budgetiert ab. Das Eigenkapital nahm entsprechend zu. Der Vorstand wird auch im nächsten Jahr alles daran setzen, dass die Regionalgruppe Bern finanzkräftig bleibt und dass auch zukünftig eine ausgeglichene Rechnung präsentiert wird.

5. Dank

Ich danke meinen engagierten Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihre grossar-



© Stoll Giroflex AG

giroflex Pasal (1972)

tige Mithilfe, die vielen guten Beiträge und die ausgezeichnete Arbeit. Sie haben es ermöglicht, dass alle Anlässe sorgfältig organisiert und durchgeführt werden konnten. Weiter bedanke ich mich beim Vorstand des veb.ch und bei der Geschäftsführerin Melitta Bischofberger für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit sowie bei allen Mitgliedern, die an den Anlässen teilgenommen haben. ■■■

veb.ch Bern Espace Mittelland
Thomas Zbinden, Präsident
Kirchweg 6a, 3076 Worb
Telefon G 031 720 92 07
Fax G 031 720 94 40
espace.mittelland@veb.ch

Dipl. Mittel gegen **Burnout**. Seit 1909.

1909: Erste Diplompriüfungen für dipl. Buchhalter · 1936: Gründung des veb.ch

Die einen Unternehmer brennen aus, die anderen holen sich die besten Mitarbeiter ins Haus. **Dipl. Experten in Rechnungslegung und Controlling** und **Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen** mit eidg. Fachausweis gehören zu den begehrtesten Spezialisten in Wirtschaft und Verwaltung. Bestellen Sie beim veb.ch, dem mit über 5000 Mitgliedern grössten Schweizer Fachverband für Rechnungslegung, Controlling und Rechnungswesen, die ausführliche kostenlose Broschüre mit den Berufsbildern. **www.veb.ch**



Informieren leicht gemacht

Roland Vanoni, Präsident des veb.ch Nordwestschweiz, berichtet über die Aktivitäten seiner Regionalgruppe.

Die Vorabendveranstaltungen des Netzwerks veb.ch sind nicht nur eine grosse Bereicherung unserer fachlichen Weiterbildung mit attraktiven Themen, sondern auch Anlässe exklusiv für die Mitglieder des veb.ch.

Unsere Mitglieder haben damit die einmalige Chance, in einem grossen Netzwerk nah zusammen und dabei zu sein. Ein gutes Netzwerk belebt, regt an, wirkt ausgleichend, rät, hilft weiter; es erweitert Wissen und persönliche Kontakte.

Die Treffen geben Gelegenheit zum Gedankenaustausch mit Berufskolleginnen und -kollegen, und der jeweils anschliessende Apéro nach dem Fachreferat bietet Gelegenheit, Kontakte zu pflegen: Alle Mitglieder sind jeweils mit Namen und Arbeitsort bezeichnet, damit das Netzwerk und die geknüpften Kontakte auch nach dem Veranstaltungsabend gepflegt werden können.

Aktivitäten des veb.ch Nordwestschweiz

Unseren Mitgliedern haben wir im abgelaufenen Jahr folgende Veranstaltungen angeboten:

Am gemeinsam mit der Treuhandkammer durchgeführten Anlass vom 6. Februar 2006 haben uns die beiden Steuerverwalter Stephan Stauber, Basel-Stadt, und Peter B. Nefzger, Basel-Landschaft, im Hotel Hilton Basel über **aktuelle Praxisfragen im Steuerrecht** informiert. Hier zu erwähnen, dass Steuerveranstaltungen immer sehr viele Mitglieder ansprechen, ist seit Jahren eine Wiederholung...

Im Rahmen unserer zur Tradition gewordenen Veranstaltungsreihe **netzwerk veb.ch** haben wir wiederum drei hochinteressante Vorträge angeboten. Am 21. März hat Jürg Zimmermann unter dem Titel «**Der Mehrwertsteuer-Revisor kommt**» sehr lebhaft referiert, was bei einer Mehrwertsteuerrevision alles auf uns zukommen kann. Am 5.

September lauschten wir einem Vortrag von Ernst Kohler, CEO Rega, über das **Risikomanagement in der alpinen Bergrettung**. Dieses Referat hat gezeigt, dass das Risikomanagement in allen Branchen eine grosse Rolle spielen sollte. Michael Leysinger hat uns am 20. November über verschiedene Möglichkeiten von **Stiftungen und Trusts** orientiert. Dabei hat er auch mit Blick in die Vergangenheit alle möglichen Facetten mit den entsprechenden gesetzlichen Vorschriften und steuerlichen Aspekten dargelegt. Selbstverständlich konnten auch die verschiedensten Fragen zu allen vorgelegten Themen beantwortet werden.

Vor unserer **Generalversammlung** am 9. Mai haben wir das Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte in Reinach BL besichtigt. Den statutarischen Teil gab's im Restaurant Albatros.

Die vor einem Jahr begonnene **Verjüngung unseres Vorstandes** haben die Mitglieder mit der einstimmigen Wahl von Robert Augat und Sven Külling in den Vorstand unserer Regionalgruppe weiter unterstützt.

Der **gesellige Anlass** führte uns am 23. September rund um den Thunersee und zu einer interessanten Führung durch das Schloss Spiez.

Mitglieder

Wir betreuen als veb.ch-Regionalgruppe Nordwestschweiz beinahe 900 Mitglieder. Wir freuen uns, für unsere Mitglieder tätig zu sein und die Stärke unseres Berufsstandes zu erhalten. Bitte werben Sie für unseren Verband, damit wir weiterhin an der Spitze bleiben.

Dank

Meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen danke ich ganz herzlich für ihren Einsatz für unsere Regionalgruppe. Herzlichen Dank an den äusserst aktiven Vorstand des veb.ch mit seinem Präsidenten, Herbert Mattle, und allen Regionalgruppen-Vorständen. Allen, die sich in irgendeiner Form für unseren Berufsstand einsetzen, gilt ein nicht minder herzlicher Dank. ■■■



© Stoll Giroflex AG

giroflex Rembo (1973)

veb.ch Nordwestschweiz
Roland Vannoni, Präsident
Mischelstrasse 37, 4153 Reinach
Telefon G 061 267 92 68
Telefon P 061 711 50 36
nordwestschweiz@veb.ch

Im Zeichen des Aufbaus

Der Präsident der veb.ch-Regionalgruppe Ostschweiz Fürstentum Liechtenstein, Franz J. Rupf, berichtet über das vergangene Jahr; Jochen Melmuka über eine Betriebsbesichtigung.

Das Jahr 2006 stand auch für unsere Regionalgruppe im Zeichen des Aufbaus. Die grossflächige Region hat sich noch nicht ganz gefunden, aber der Vorstand arbeitet daran und sucht nach realisierbaren Lösungen, um das Netzwerk unter den veb.ch-Mitgliedern zu erweitern. Ein gutes Zeichen: Unsere Mitglieder haben das PWC-Steuerforum in St. Gallen und Chur gut besucht. Das zeigt uns, dass wir das Interesse getroffen haben.

Generalversammlung

Unsere Regionalgruppe zählt 539 Mitglieder. Auf den 15. Mai 2006 sind alle zur 24. Generalversammlung im Hotel Radisson-Casino in St. Gallen zu den üblichen Traktanden eingeladen worden. Vorstand und Revisoren haben sich für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren verpflichtet. Der Anlass brachte auch ein paar schöne gesellige Stunden mit Erfahrungsaustausch und Förderung der Kameradschaft.

Die drei Netzwerk-veb.ch-Veranstaltungen im Buchserhof in Buchs gehören zum traditionellen Treff unserer Mitglieder; sie waren jedes Mal ein grosser Erfolg. Nicht nur die sehr kompetenten Fachvorträge haben uns begeistert – sie sind auch eine treffliche Gelegenheit, unsere Netzwerke zu erweitern und zu pflegen.

An der HTW Chur durfte ich am ersten Schultag den angehenden Buchhaltern wieder die notwendige strenge Lehrzeit

**veb.ch Ostschweiz-
Fürstentum Liechtenstein**
Franz J. Rupf, Präsident
Quaderstrasse 5, 7000 Chur
Telefon 081 252 07 22
Fax 081 253 33 73
ostschweiz@veb.ch

begründen und ihnen ihre Zukunftsperspektiven zeigen. Es ist sehr erfreulich, dass die Zahl derer jedes Jahr höher wird, die sich auf die Fachausweisprüfungen vorbereiten.

Betriebsbesichtigung Benninger Guss AG

Am 13. Oktober 2006 haben sich 20 Mitglieder unserer Regionalgruppe für die Betriebsbesichtigung der Benninger Guss AG in Uzwil zusammengefunden – eine höchst erfreulich hohe Zahl von Teilnehmern.

Für die Besichtigung wurden die Teilnehmer in zwei Gruppen durch den Betrieb geführt. Der gesamte Produktionsprozess wurde in einer sehr professionellen und erfrischenden Art vorgeführt. Naturgemäss erregten der Schmelzprozess und der Umgang mit dem flüssigen Metall grösstes Interesse. Trotz der meist sehr «groben» Arbeit steht die feine Qualität im Mittelpunkt. Nur so kann eine Giesserei in der Schweiz weiterhin ihren Standort halten. Manch ein Teilnehmer hat in den Ausführungen auch die Anforderungen im eigenen Betrieb erkannt, die tagtäglich erfüllt werden müssen.

Nach der Besichtigung haben Kurt Heim, Leiter Marketing, und Giorgio Favero, CFO, verschiedene Aspekte des Unternehmens in Vorträgen gezeigt. Insbesondere die Führung der Finanz- und der Betriebsbuchhaltung und die Lagerbewertung waren von grossem Interesse.

George Babounakis vom veb.ch hat sich bereit erklärt, einen Vortrag über die «Bildungslandschaft Schweiz» zu halten. Vor allem interessierte der Stellenwert von Fachausweis und Diplom in der heutigen Zeit. Die Unsicherheit ist gross, da Fachhochschulen zunehmend Master- und Bachelor-Lehrgänge anbieten. Welches sind die Vorteile der Fachhochschule, wo liegen deren Stärken, wann ist die berufsbegleitende Ausbildung mit Fachausweis und Diplom die beste Variante? Es scheint heute nicht zwingend, nach der berufsbegleitenden Ausbildung zusätzlich einen Master-Titel anzustreben: Fachlich stehen wir auf dem Master-Niveau, allerdings hat bis heute die inter-



© Stoll Giroflex AG

giroflex Polytrop (1976)

nationale Anerkennung unserer Titel nicht umgesetzt werden können. In der Schweiz jedoch geniesst unsere Ausbildung einen hervorragenden Ruf.

Zum Abschluss des Anlasses konnten bei einem Glas Wein Kontakte geknüpft werden. Man war sich einig, dass dieser Anlass ein voller Erfolg war.

Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich für den Einsatz der Benninger Guss AG. Die Präsentation hat gezeigt, dass das Unternehmen mit grosser Leidenschaft geführt wird. Ebenso bedanken wir uns bei George Boubanakis, der spontan für einen Vortrag gewonnen werden konnte. ■■■

Manche mögen's heiss

Zum Abschluss des Vereinsjahres 2005–2006 der Regionalgruppe Zentralschweiz erstattet Karl Gasser, Präsident, Bericht über die Aktivitäten, Veranstaltungen und Entwicklungen.

Vorstand

Der Vorstand des veb.ch Zentralschweiz hat an seinen Sitzungen die laufenden Pendenzen besprochen, Veranstaltungen diskutiert und die notwendigen Beschlüsse gefasst. Besprochen wurden die Tätigkeiten unserer Regionalgruppe sowie diejenigen unseres Dachverbandes veb.ch. Alle Vorstandsmitglieder haben ihre Aufgaben bestens und zuverlässig erfüllt.

Zentralschweiz

Gemäss Jahresprogramm haben die jeweils zuständigen Vorstandsmitglieder die verschiedenen Veranstaltungen organisiert.

Im April durften wir, unter der Federführung des veb.ch und der Handelskammer Schweiz–Deutschland, im Kongresshaus Zürich ein **Steuerseminar** durchführen. Thema war das neue Steuergesetz des Kantons Obwalden. Referenten waren Niklaus Bleiker, Volkswirtschaftsdirektor des Kantons Obwalden, Branko Balaban, Vostehrer der kantonalen Steuerverwaltung Obwalden, und Karl Gasser, Präsident veb.ch Zentralschweiz. Die Veranstaltung ist auf reges Interesse gestossen: Etwa 150 Personen, vor allem aus Anwalts- und Treuhandkreisen, haben daran teilgenommen.

Der für August organisierte Besuch des Musicals «Manche mögen's heiss» auf der Seebühne Brunnen ist fast ins Wasser gefallen. Nach Verschieben und Aufteilen konnten wir dann aber doch noch, zwar bei etwas kühlem und nassen Wetter, einen tollen Musicalabend erleben. Beim anschliessenden Pizza-Essen und beim Wein konnten wir uns dann bei guter Unterhaltung wieder etwas aufwärmen...

Auch im Berichtsjahr ist die überregionale Vortragsreihe im Netzwerk veb.ch fortgesetzt worden. Diese Veranstaltungen stossen auf grosses Interesse, durften wir doch

jeweils zwischen 30 und 50 interessierte Personen zu diesen Vorabendveranstaltungen begrüessen.

Schweiz

Als Regionalgruppen-Präsident werde ich periodisch zu Vorstandssitzungen des veb.ch eingeladen. Auf eine Wiedergabe der Aktivitäten des veb.ch verzichte ich hier. Sie werden laufend mit separaten Einladungen auf Workshops und Veranstaltungen hingewiesen. Ebenso wird in der Verbandszeitschrift «rechnungswesen & controlling» eingeladen und Bericht erstattet.

Es ist immer wieder höchst erfreulich, mit welchem Elan der Vorstand des veb.ch unter der Leitung von Herbert Mattle alles unternimmt, um den Stellenwert unseres Berufsstandes sehr hoch zu halten.

Schlussbemerkungen

Es ist mir ein Bedürfnis, allen, die sich in irgendeiner Form für unseren Beruf und unseren Verband einsetzen, zu danken.



© Stoll Giroflex AG

giroflex Lignas (1979)

Auch danke ich allen, die unsere Veranstaltungen besuchen. Dank gebührt auch meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, ebenso dem Vorstand des veb.ch.

Ein grosses Dankeschön geht an die Adresse der Geschäftsstelle veb.ch, insbesondere an die Geschäftsführerin, Melitta Bischofberger. Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, wünsche ich viel Glück und alles Gute für die Zukunft. ■■■

veb.ch Zentralschweiz
Karl Gasser, Präsident
Türlacherstr. 18, 6060 Sarnen
Telefon 041 748 23 40
Fax 041 748 23 41
zentralschweiz@veb.ch

Der Name ist Programm

Präsident Michael Lang führt in seinem Bericht die Veranstaltungen der veb.ch-Regionalgruppe Zürich im Berichtsjahr auf.

Auch in unserem 61. Jahr haben wir ein reichhaltiges Programm an Weiterbildungs- und Netzwerkveranstaltungen durchgeführt.

Zürcher Veranstaltungen

Unsere Veranstaltungen haben sich folgenden Themen gewidmet:

Neues aus der Praxis des Kantonalen Steueramtes Zürich mit Dr. oec. publ. Jürg Altorfer, Leiter des Fachstabes Einschätzungspraxis des Kantonalen Steueramtes Zürich.

Der neue Lohnausweis (NLA) mit Marcel Bünzli, Revisor der Division Bücherrevision und Mitglied der Arbeitsgruppe NLA des kantonalen Steueramtes Zürich.

Arbeitsbewilligungen für ausländische Mitarbeiter mit Katrin Müller, Chefin des Amtes für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich.

«**tierisch**» mit Rob Spence als Komödiant für unsere Weihnachtsveranstaltung.

Das Netzwerk veb.ch in Zürich

Im Rahmen der Veranstaltungen Netzwerk veb.ch haben wir von folgenden Referaten profitieren dürfen:

«**Der MWST-Revisor kommt**» mit Jürg Zimmermann, Betriebsökonom HWV, dipl. Steuerexperte, Mehrwertsteuer-Inspektor der Eidgenössischen Steuerverwaltung ESTV.

«**Risikomanagement in der Bergrettung**» mit Ernst Kohler, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega.

«**Stiftungen und Trust**» mit Michael Ley-singer, dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling, dipl. Wirtschaftsprüfer.

Dank

An dieser Stelle nutze ich die Gelegenheit, allen Mitwirkenden für den unentgeltlichen und engagierten Einsatz für einen modernen und starken veb.ch zu danken. Der Vorstand hat eine positive Bilanz aus den Veranstaltungen im Jahre 2006 gezogen und freut sich über Anregungen und Wünsche von Mitgliedern. Es liegt uns viel daran, für die Zukunft gewappnet zu sein; unser Verband und sein Einsatz werden dazu beitragen. ■■■



© Stoll Giriflex AG

giriflex Syntop (1982)

veb.ch Zürich
Michael Lang, Präsident
Lunkhoferstrasse 58
8966 Oberwil-Lieli
Telefon 056 641 30 50
Fax 056 641 30 51
zuerich@veb.ch

Bericht aus der Suisse Romande

Rapport annuel de la Chambre des experts en finance et en controlling swisco.ch par son président, Joseph Catalano.

Séminaires

Nous avons organisé six séminaires durant cette année: Etude de cas; Prix de revient; Criminalité économique; Nouveau certificat salaire; Normes IFRS. Le nombre de participants s'est élevé à 396.

Publications

Nous avons écoulé 80 mémentos et 220 mises à jours durant 2006. Concernant les enquêtes sur les salaires, 190 ont trouvé preneur. Ces deux ouvrages répondent à une attente de nos membres et du public.

Newsletter

La parution bimestrielle a été respectée. Comme par le passé, je lance un appel pour que vous utilisiez cet outil de diffusion afin de faire bénéficier nos lecteurs de votre expérience.

Coordination romande

Cette commission restera en «stand-by».

Moodle

Après une première phase d'essai, notre produit est entré en phase opérationnelle pour l'année scolaire 2006–2007.

Nous pouvons considérer par le nombre d'utilisateurs en ligne, que nous répondons à une large demande. Actuellement, nous sommes d'une part en phase de formation des différents utilisateurs et d'autre part en phase de recherche de nouveaux utilisateurs. A ce titre, nous pouvons nous féliciter de compter parmi les utilisateurs de notre plate-forme les CFF (service de la formation interne).

Présentation de «notre» métier

Nos activités ont été placées sous le signe de la continuité principalement dans le cadre

de présentations auprès d'écoles professionnelles de Suisse romande.

Nous avons animés une dizaine de conférences principalement dans les cantons de Vaud, Fribourg et Neuchâtel. Concernant le canton du Jura, une demande nous a été faite par le responsable des cours de préparation au brevet fédéral de spécialiste en finance et en comptabilité de cette région pour qu'il puisse présenter lui-même notre formation dans le cadre de classes d'apprentissage.

Forum internet

Le forum est régulièrement visité, preuve que notre système de communication via internet bénéficie d'une bonne audience.

Site internet

Une refonte est initiée par Aline Perret. Les principales modifications porteront sur les points suivants :

- Révision du menu (sous-dossiers, regroupement)
- La littérature utilisée, propre à la formation est en cours de révision
- Ajout d'une rubrique «apéros des régions» dans le menu afin de faire part des dates une fois celles-ci connues
- Révision du look des post-it
- Redirection du forum sur celui de moodle
- Ajout d'un moteur de recherche sur le site
- Création d'une rubrique pour donner son avis sur la page d'accueil

Membres

Le nombre de nos membres est de 1106 en 2006 contre 1077 en 2005, soit une augmentation de 2,9 %. La répartition entre les membres s'établit comme suit «Brevetés 46 %», «Diplômés 54 %».

Manifestations

Nous organiserons comme par le passé divers apéros dans les régions, le prochain en date se déroulera dans le canton du Jura. D'autre part, je vous demanderais de réserver



© Stoll Giroflex AG

giroflex Nomic (1985)

ver la date du 22 juin 2007 pour notre assemblée générale.

Celle-ci se déroulera à Avenches à l'IENA, avec visite de l'hippo-drome et allocution d'un éminent membre du comité directeur du PMU romand. ■■■

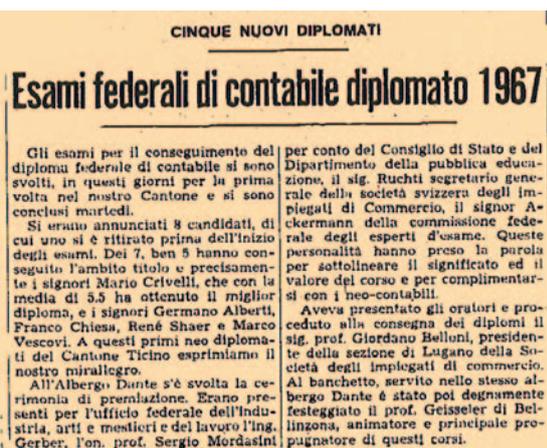
swisco.ch

Chambre des experts en finance et en controlling
Rue de Neuchâtel 1
1400 Yverdon-les-Bains
Téléphone 024 425 21 72
Fax 024 425 21 71
www.swisco.ch, info@swisco.ch

Von ennet dem Gotthard

Il rapporto annuo dell'acf.ch, Associazione dei contabili-controller, gruppo della Svizzera Italiana di 497 membri, del presidente Thomas Ernst.

Non sembra vero esser arrivati a festeggiare i 40 anni dell'Associazione dei contabili-controller Diplomati Federali, Gruppo della Svizzera Italiana. I nostri soci fondatori si ricordano ancora le prime riunioni, gli impegni iniziali e lo sviluppo del titolo di studio nel Ticino a partire dai primi diplomati nel 1967 (illustrazione). Oggi la nostra associazione sfiora i 500 soci, la formazione è stata radicalmente rivista ed il titolo ha ottenuto un nome più moderno e consono alle aspettative di mercato.



Sono veramente fiero di aver potuto presiedere questa associazione durante l'ultimo triennio.

Sarà forse questa l'ultima occasione per una comunicazione ufficiale quale presidente dell'acf.ch e non vorrei quindi perdere l'occasione per ringraziare tutti i soci che con il loro supporto attivo e propositivo mi hanno permesso di guidare l'associazione. Un par-

acf.ch

Associazione dei contabili-controller diplomati federali
Gruppo della Svizzera italiana
Presidente: Thomas Ernst,
c/o Lambertini, Ernst & Partners S.A.
Via Serafino Balestra 18, 6901 Lugano
Telefono ufficio: 091 910 40 40
Telefax ufficio: 091 923 23 23
ternst@acf.ch

ticolare ringraziamento ai membri di comitato ed alle persone che si sono adoperati nei vari settori di formazione e coordinamento e per il loro supporto alle attività specifiche, senza le quali la nostra associazione rimarrebbe solamente una struttura senza vita ed amicizia.

Come anticipato durante l'ultima assemblea, un grande impegno è stato profuso nel promuovere la revisione della legge sui fiduciari, con la recente chiara presa di posizione a favore della stessa da parte del Consiglio di Stato. Prossimo obiettivo è la discussione ed approvazione del testo di legge ancora durante questa legislatura. Ringrazio a questo proposito i colleghi della FTAF che hanno saputo cogliere l'occasione propizia per intervenire presso le istanze politiche giuste ottenendo questa inversione di tendenza.

Il comitato uscente è stato riconfermato in occasione dell'assemblea annuale. Lo stesso è composto di:

- Thomas Ernst, presidente, rappresentante veb.ch
- Ines Guarisco, vice-presidente, segretaria-cassiera
- Lorenzo Fontana, membro, responsabile Scuola acf.ch
- Ivan Lecci, membro
- Ramona Arrighi, membro
- John Sulmoni, membro
- Fabrizio Ruscitti, membro, rappresentante FTAF

A livello di scuola acf.ch vi possiamo confermare di aver centrato l'obiettivo della certificazione EDUQUA. Un grazie alla commissione scuola che si è impegnata per il riconoscimento della qualità nella formazione professionale.

I seminari previsti per quest'anno saranno incentrati sulle tematiche del nuovo certificato salario, novità nell'ambito della fiscalità diretta ed IVA nonché le nuove normative che entreranno in vigore prossimamente nell'ambito del diritto societario e della revisione.

Vi aspettiamo numerosi a questi nostri seminari, per conoscerci e crescere insieme. ■ ■ ■



© Stoll Giroflex AG

giroflex 44 (1986)

Der veb.ch in Brasilien

Der veb.ch unterhält eine aktive Reisegruppe, die unter der Leitung ihres äusserst versierten Leiters Werner Marti bald die ganze Welt entdeckt hat. Vom 28. Oktober bis 14. November 2006 ist die veb.ch-Reisegruppe in Brasilien unterwegs gewesen.

Brasilien ist gigantisch – und zwar in vielerlei Hinsicht: Da sind seine geografischen Ausmasse, da ist seine Natur, und da ist auch das Lebensgefühl der Menschen.

Das flächenmässig fünftgrösste Land der Welt kann mit einer Vielfalt von Attraktionen aufwarten:

Durch Brasilien fliesst mit dem Amazonas nicht nur der mächtigste Strom der Erde; in Iguazu kann das Land auch mit den gewaltigsten Wasserfällen der Welt aufwarten. Viele Städte sind mit Bauzeugen aus der Kolonialzeit reichlich gesegnet, und durch die Herkunft und Vermischung verschiedener Rassen ist in Brasilien eine bunte Bevölkerung entstanden, die mit ihrer Kultur und Lebensfreude alle Besucher fasziniert.

Um Brasilien kennenzulernen, muss man viele Flugstunden und viele Wartestunden auf den Flughäfen in Kauf nehmen. Weil wir dies wussten, konnten uns der zwölfstündige Flug von Zürich nach Sao Paulo, die vierstündige Wartezeit bis zum Weiterflug und die Flugdauer von zwei Stunden von Sao Paulo nach Belo Horizonte die gute Laune nicht verderben.

Die ersten Eindrücke von Brasilien sammelte unsere 37-köpfige Reisegruppe in der alten Kolonialstadt Ouro Preto, welche wir nach einer zweistündigen Busfahrt durch eine wunderschöne Berglandschaft erreichten.

Gold- und Edelsteinfunde machten diesen Ort im 17. und 18. Jahrhundert zu einer der reichsten Städte in Südamerika. Dank den gut erhaltenen wunderschönen Barockbauten aus der Kolonialzeit wurde das malerische Ouro Preto von der UNESCO zu Recht zum Weltkulturerbe erklärt.

Der Gegensatz hätte nicht grösser sein können, als wir nach dem kopfsteingepflaster-



Die veb.ch-Reise im Jahre 2006 hat in ein Land der Gegensätze geführt, nach Brasilien: Die Reisegruppe des veb.ch hat neben vielen anderen faszinierenden Orten die Hauptstadt Brasilia besucht...

ten und hügeligen Ouro Preto den nächsten Tag in Brasilia, der Hauptstadt von Brasilien, verbrachten. Diese Retortenstadt, vor rund 50 Jahren buchstäblich aus dem Boden gestampft, besticht durch verschiedene moderne Bauten. Für 800 000 Menschen wurde sie konzipiert, heute bewohnen jedoch bereits zwei Millionen diese Metropole.

Das Amazonasgebiet war unser nächstes Ziel. Nach einem vierstündigen Flug erreichten wir Manaus, die Stadt im Urwald, welche vor 100 Jahren durch den Kautschuk reich wurde. Kein Projekt war damals zu kostspielig, keine Idee zu verrückt, um nicht verwirklicht zu werden. Alles, was das Herz begehrt, wurde aus Europa importiert. Als Krönung leistete sich die Stadt ein Opernhaus, das 1896 eröffnet wurde. Auf unserer Stadtrundfahrt konnten wir diesen Neorenaissancebau ausführlich besichtigen und zu unserem Erstaunen erfahren, dass der verwendete Marmor aus dem italieni-

schen Carrara stammt. Ende des 19. Jahrhunderts hatte Manaus bereits seine beste Zeit hinter sich. Mit dem Anbau des Gummibaums in Malaysia begann der langsame Niedergang, und nach der Erfindung des synthetischen Gummis um 1940 versank die Stadt in einen Dornröschenschlaf.

Die nächsten zwei Tage verbrachten wir in einer Dschungel-Lodge. Die Bootsfahrt zur

2008: nächste veb.ch-Reise

Der Fototreff der Brasilienrundreise findet am 22. September 2007 in Cham statt. An diesem Tag wird definitiv bestimmt, wo die nächste veb.ch-Reise hinführen wird. Wird es Neuseeland oder China sein?



... und die tosenden Iguazu-Wasserfälle, die grössten Wasserfälle der Welt an der Grenze zwischen Brasilien und Argentinien.

Lodge, die an einem Nebenfluss des Amazonas liegt, war für unsere Reisegruppe ein ganz besonderes Erlebnis. Unterwegs passierten wir das «Zusammentreffen der Flüsse», wo sich der Rio Negro und der Rio Solimoes zum Amazonas vereinen. Auf Entdeckungstouren zu Fuss oder mit dem Kanu durch den Dschungel konnten wir verschiedene Tiere, unter anderem Kaimane und Vogelspinnen, beobachten, und wir lernten Pflanzen und Bäume des Urwaldes kennen. Nur zu bald mussten wir von diesem Paradies Abschied nehmen.

Unser nächster Flug führte uns via Brasilia nach Salvador de Bahia, dem Zentrum der lebensfrohen afro-brasilianischen Lebensart. Im wunderschön an einem langen

veb.ch-Reiseleiter: Nachfolger(in) gesucht.

Die Reise im Jahre 2008 wird die letzte sein, die ich für den veb.ch organisieren und begleiten werde. Nachdem ich diese Aufgabe rund 20 Jahre ausführen durfte, suche ich eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger für diese interessante Tätigkeit. Sollte sich jemand angesprochen fühlen, bitte ich um Kontaktnahme über Telefon 052 316 18 96 oder E-Mail werner.marti@veb.ch.

Sandstrand gelegenen Hotel Catussaba übernachteten wir viermal. Salvador, die erste Hauptstadt von Brasilien, fasziniert durch die auf einem Hochplateau gelegene Altstadt mit ihren zahlreichen Kirchen und Klöstern aus der Kolonialzeit. Auf einem ausführlichen Stadtrundgang konnten wir das lebhaftes Treiben in dieser bunten Stadt geniessen. Der Capoeira-Kampftanz der afrikanischen Sklaven wurde uns am Abend an einer Folklore-Show in einem alten Gebäude aus der Kolonialzeit dargeboten.

Am nächsten Tag fahren wir durch riesige Zuckerrohr- und Tabakplantagen ins Hinterland von Salvador. Nach einem ausgezeichneten Mittagessen auf einer Fazenda besuchten wir in Sao Félix die Zigarrenfabrik Dannemann, welche seit 1976 im Besitz der Schweizer Firma Burger & Söhne ist.

Nach einem freien Tag am Strand des atlantischen Ozeans ging die Reise weiter nach Rio de Janeiro. Unser Hotel direkt an der Copacabana liess keine Wünsche offen. Noch bei schönstem Wetter fahren wir mit der Bahn auf den Corcovado mit der 38 Meter hohen Christus-Statue und bewunderten die fantastische Aussicht auf die Stadt Rio de Janeiro mit ihren Hügeln und Stränden.

Am nächsten Tag, nachdem wir während einer Stadtrundfahrt auch die wunderschöne Stadtkathedrale besichtigt hatten, wollten wir eigentlich mit der Drahtseilbahn auf den weltberühmten Zuckerhut fahren. Da es aber bereits am Morgen anfang zu regnen und keine Besserung in Sicht war, mussten wir unser Programm umstellen. Als Ersatz für die Fahrt auf den Zuckerhut konnten wir bei Kaffee und Kuchen in der alten Confeitaria Colombo deren Jugendstilausstattung bewundern. Zum krönenden Abschluss unseres Aufenthaltes in Rio de Janeiro besuchten wir am Abend eine rassistige Samba-Show.

Nach einem kurzen Flug erwartete uns in Iguazu ein weiterer Höhepunkt unserer Reise. Zu Recht werden diese mächtigsten Wasserfälle der Welt auch als die schönsten bezeichnet. Von unserem Hotel «Das Cataratas» aus, das direkt neben den Fällen erbaut worden ist, konnten wir das Tosen der gewaltigen Wassermassen Tag und Nacht hören. Schmale Stege führen sowohl von der brasilianischen als auch von der argentinischen Seite bis an die Wasserfälle heran, so dass wir das Naturschauspiel aus nächster Nähe betrachten konnten. Die Iguazu-Wasserfälle bildeten den würdigen Schlusspunkt unserer Rundreise durch Brasilien. ■■■

Die ideale Partnerschaft für Fachinformationen

Eine der wichtigen Aktivitäten des veb.ch ist die enge Kommunikation mit seinen Mitgliedern. Der Verband gibt zahlreiche Publikationen und einen E-Mail-Newsletter mit wertvollen Informationen heraus.

Mitteilungen und Einladungen

Verbandsmitteilungen und Einladungen zu Veranstaltungen und Versammlungen erhalten die veb.ch-Mitglieder üblicherweise per Briefpost. Ergänzt wird diese Korrespondenz auf Wunsch mit einem E-Mail-Newsletter.

veb.ch-Magazin «rechnungswesen & controlling»

«rechnungswesen & controlling», das Fachorgan und Mitteilungsblatt des veb.ch, publiziert Beiträge aus Rechnungslegung, Controlling, Rechnungswesen, Steuern, Management und Führung sowie fachliche

rechnungswesen & controlling

Detailliertere Berichte über die Weiterbildungsveranstaltungen des veb.ch. Regelmässig laden Prüfungsaufgaben zum Selbsttest ein, und mit jedem Erscheinen wird ein Überblick über die Veranstaltungen des veb.ch veröffentlicht. Mitglieder erhalten «rechnungswesen & controlling» viermal jährlich per Post.

Controlling – Das Einmaleins renditeorientierter Entscheidungen

Dieses Werk orientiert sich stark an der praktischen Arbeit des Controllers, der an der Schnittstelle zu allen Entscheidungsträgern die Managementprozesse koordiniert. Es vermittelt die Prinzipien, Methoden und Instrumente vor allem des operativen Controllings im Rahmen der renditeorientierten Unternehmensführung. Die Umsetzung geschieht in einem in der Praxis entwickelten und angewandten Controlling-Cockpit, das die wichtigsten operativen Steuerungsgrössen für das Management von Unternehmen und Profit-Centern über-

sichtlich darstellt. Die ausführlichen Fallbeispiele aus der Praxis im zweiten Teil decken einen repräsentativen Querschnitt unternehmerischer Entscheidungen ab. Die Autoren sind Prof. Dr. Dieter Pfaff, Ordinarius am Institut für Rechnungswesen und Mitglied des veb.ch-Vorstandes, und Dr. Gerd Peters, Lehrbeauftragter und Dozent im Executive-MBA-Programm an der Universität Zürich. Der veb.ch hat eine Sonderedition für CHF 68.00 exkl. MWST und Versandkosten herausgegeben. Mitglieder bezahlen keine Versandkosten.

Statistik – Instrument der Betriebsführung

Der veb.ch hat das wertvolle Standardwerk «Statistik – Instrument der Betriebsführung» als Originalnachdruck wieder erhältlich gemacht! Das Werk ist anerkannte Grundlage für die Aus- und Weiterbildung und die tägliche Berufspraxis. Es führt in die Methoden der betriebswirtschaftlichen Statistik als Instrument der Betriebsführung ein, und es vermittelt Aufgaben sowie Lösungen zur Statistik und Betriebsanalyse. 8. unveränderte Auflage und 7. unveränderte Auflage der Lösungen. Theorie, Aufgaben und Lösungen in einem praktischen Band, 600 Seiten. Vertrieb über den Verlag SKV.

«Inhalte»

«Inhalte» ist das Fachthemenheft des veb.ch; es bringt veb.ch-Mitgliedern Mehrwissen, ist Lehrmittel in der Ausbildung und zeigt Öffentlichkeit und Wirtschaft, dass der veb.ch mit anspruchsvollen Themen aus Rechnungslegung, Controlling und Rechnungswesen präsent ist. Die Publikation erscheint bei Bedarf.

Karl Käfer – Das Erbe

In Buchhaltung und Controlling ist Prof. Dr. Karl Käfer ein nicht wegzudenkender Name. Viele von Karl Käfers Werken sind Standard der betriebswirtschaftlichen Ausbildung. In seinem über 100-jährigen Leben hat Karl Käfer viel Wertvolles für unseren Berufsstand erschaffen. Besonders bemerkenswert ist, dass Karl Käfers Werk der schnelllebigen Zeit immer noch gerecht wird und den sich rasant ändernden Anforderun-



gen gut angepasst werden kann. Prof. Dr. oec. publ. Paul Weilenmann hat im Auftrag des veb.ch das Lebenswerk von Karl Käfer dargestellt – in einer packend zu lesenden Schrift mit allen wichtigen Aspekten. Die Publikation ist kostenlos erhältlich.

Fachausweis und Diplom

«Fachausweis und Diplom» informiert umfassend und detailliert über den Weg zur Berufs- und zur höheren Fachprüfung, über die Berufsbilder von Fachausweis- und Diplominhabern und über den Prüfungsstoff. Informationsblätter über Fachausweis und Diplom sind auch in Englisch erhältlich.

Die aktuellen Gehälter

«Die aktuellen Gehälter – Repräsentative Schweizer Erhebung bei Inhaberinnen und Inhabern von Diplom und Fachausweis» ist ein Bestseller. Die gesamtschweizerische, repräsentative Gehaltserhebung des veb.ch erscheint regelmässig und ist unverzichtbar für Standortbestimmung und bei Gehaltsverhandlungen.

Seminarordner

Die Seminarordner des veb.ch sind bewährte Arbeitshilfen im beruflichen Alltag. Nach veb.ch-Seminaren ist jeweils eine beschränkte Anzahl erhältlich; sie ist immer nach kurzer Zeit ausverkauft. ■■■

772 Spezialisten und 1 Meinung.

Selten sind 772 Spezialisten einer Meinung. Hier schon. Sie haben den Tagesseminaren des veb.ch über das **neue Rechnungslegungsgesetz** zu einem Teilnehmerrekord verholfen und sind überzeugt: Die Tagesseminare des veb.ch bringen sofortigen und handfesten Nutzen für den beruflichen Alltag und machen unverzichtbar. Wir werden dafür sorgen, dass das so bleibt und Sie und uns noch besser machen. Bestellen Sie gleich das aktuelle veb.ch-Weiterbildungsprogramm. Denn mit dem veb.ch, dem **grössten Schweizer Fachverband für Rechnungslegung, Controlling und Rechnungswesen** sind Sie und seine über 5000 Mitglieder am Puls des Geschehens und damit näher am Erfolg. **veb.ch**



Damit alles seine Richtigkeit hat...

Der veb.ch verfügt mit seinen Statuten – letztmals sind sie 2004 überarbeitet worden – über ein topaktuelles Regelwerk.

1. Name, Sitz

Unter dem Namen «veb.ch Schweizerischer Verband der dipl. Experten in Rechnungslegung und Controlling und der Inhaber des eidg. Fachausweises im Finanz- und Rechnungswesen» besteht ein im Handelsregister eingetragener gesamtschweizerischer Verband für ausgewiesene Führungskräfte im Rechnungswesen und Controlling in der Rechtsform eines Vereins gemäss ZGB Art. 60, nachfolgend veb.ch genannt.

Der Sitz befindet sich am jeweiligen Domizil der Geschäftsstelle.

Wo im Folgenden männliche (weibliche) Personenbezeichnungen verwendet werden, sind darunter stets auch die entsprechenden weiblichen (männlichen) Bezeichnungen zu verstehen.

2. Zweck

Der veb.ch...

2.1 ... fördert die berufliche Weiterbildung seiner Mitglieder, insbesondere durch Organisation von Fachtagungen und Seminaren, der Herausgabe einer eigenen Publikationsreihe und weiterer Medien sowie durch Erfahrungsaustausch.

2.2 ... orientiert die Öffentlichkeit, vor allem Wirtschaft und Verwaltung, über den Wert von Diplom und Fachausweis.

2.3 ... fördert den Zusammenschluss seiner Mitglieder in Regionalgruppen und unterstützt diese in ihren Bestrebungen.

2.4 ... fördert die Kandidaten der Diplomprüfung und der Berufsprüfung.

2.5 ... nimmt massgeblichen Einfluss auf die Gestaltung und Durchführung der Prüfungen und deren laufende Anpassung an die Praxis.

2.6 ... nimmt nachhaltig und sichtbar Einfluss auf die Entwicklung und Einführung neuer, zweckmässiger Formen des Rechnungswesens und Controllings in der Schweiz.

2.7 ... beobachtet die für seine Mitglieder massgebenden Entwicklungen im Ausland und hält bei Bedarf Kontakt zu ausländischen Fachorganisationen.

3. Mitgliedschaft

3.1 Der veb.ch besteht aus Aktiv- und Passivmitgliedern.

3.2 Aktivmitglieder sind dipl. Experten in Rechnungslegung und Controlling und Inhaber des eidg. Fachausweises in Finanz- und Rechnungswesen sowie alle gemäss gültigem Reglement der eidg. Diplomprüfung für Experten in Rechnungslegung und Controlling zur Prüfung zugelassenen Personen.

3.3 Passivmitglieder sind natürliche und juristische Personen, welche dem veb.ch fachlich und gesellschaftlich verbunden sind.

3.4 Über Aufnahmegesuche entscheidet der Vorstand.

4. Rechte und Pflichten der Mitglieder

4.1 An der Generalversammlung hat jedes Aktivmitglied das Stimmrecht sowie das aktive und passive Wahlrecht.

4.2 Aktiv- und Passivmitglieder geniessen an den Veranstaltungen des veb.ch Vergünstigungen.

4.3 Jedes Mitglied kann unter Einhaltung einer vierteljährlichen Kündigungsfrist auf Ende des Kalenderjahres aus dem veb.ch austreten.

4.4 Der veb.ch erwartet von seinen Aktivmitgliedern ein berufsethisches Verhalten.

4.5 Mitglieder, die den Bestrebungen des Verbandes entgegenarbeiten oder ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber demselben nicht nachkommen, können vom Vorstand ausgeschlossen werden.



© Stoll Giroflex AG

giroflex 64 (1997)

4.6 Der Jahresbeitrag eines Mitgliedes beträgt höchstens CHF 250.–.

5. Organisation

Die Organe des Verbandes sind...

5.1 ... die Generalversammlung

5.2 ... der Vorstand

5.3 ... die Revisionsstelle

6. Generalversammlung

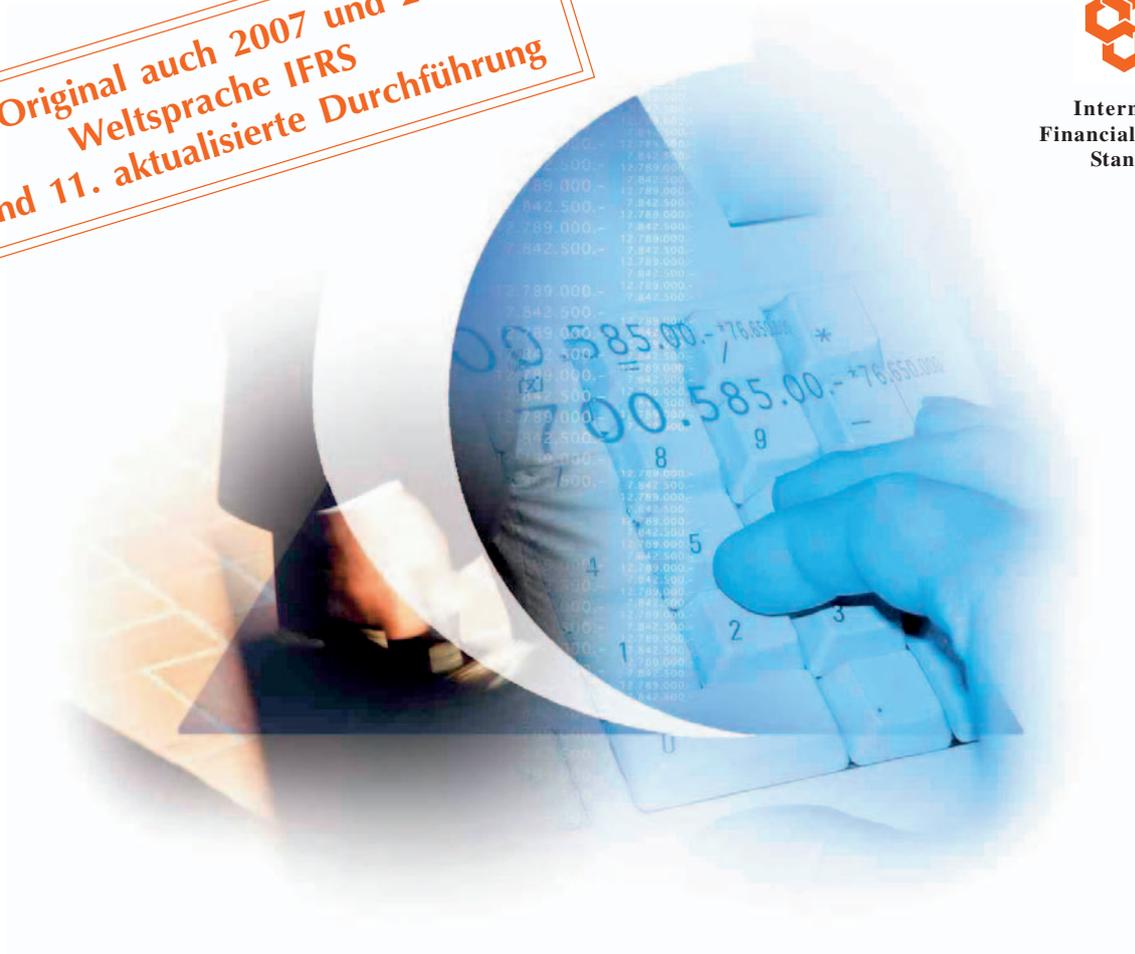
6.1 Die ordentliche Generalversammlung wird jährlich in der ersten Jahreshälfte durchgeführt und ist spätestens 14 Tage vorher anzukündigen. Mit der Einladung werden auch die Traktanden und Anträge des Vorstandes bekannt gegeben.

Curriculum based on



**International
Financial Reporting
Standards***

**Das Original auch 2007 und 2008
Weltsprache IFRS
10. und 11. aktualisierte Durchführung**



STUDIENGANG FÜR INTERNATIONALE RECHNUNGSLEGUNG

Diploma as IFRS/IAS Accountant

Eine Kooperation der Controller Akademie und Ernst & Young

In fünf Jahren mehr als 300 hoch qualifizierte Spezialisten in IFRS erfolgreich ausgebildet: Controller, Steuerexperten, Wirtschaftsprüfer, Banker, Juristen, Finanzanalysten, Unternehmer.

Der nächste Studiengang beginnt am 29. August 2007.



Patronat:
Universität Zürich
Institut für Rechnungswesen und Controlling

Beratung, Programm und Reservation: Controller Akademie, Hohlstrasse 550, 8048 Zürich
www.controller-akademie.ch, Telefon 043 211 51 90, Fax 043 211 51 92, info@controller-akademie.ch

6.2 Die Generalversammlung...

6.2.1 ... wählt den Vorstand, den Präsidenten und die Revisionsstelle.

6.2.2 ... nimmt den Jahresbericht entgegen, genehmigt die Jahresrechnung und entlastet den Vorstand von den Geschäften des Berichtsjahres.

6.2.3 ... genehmigt den Voranschlag und setzt den Mitgliederbeitrag fest.

6.2.4 ... genehmigt und ändert die Statuten und beschliesst die Auflösung des Verbandes.

6.2.5 ... entscheidet über Rekurs gegen verweigerte Aufnahme oder Ausschlüsse aus dem Verband.

6.2.6 ... beschliesst über alle weiteren Geschäfte, die ihr der Vorstand unterbreitet.

6.3 Wird eine ausserordentliche Generalversammlung von wenigstens einem Zehntel der Mitglieder oder vom Vorstand unter schriftlicher Bekanntgabe der Tagesordnung verlangt, so ist sie innert zweier Monate einzuberufen.

6.4 Alle Wahlen und Beschlüsse der Generalversammlung erfolgen mit einfacher Stimmenmehrheit, ausgenommen Art. 12. Bei Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.

7. Vorstand

7.1 Der Vorstand besteht aus fünf bis neun Aktivmitgliedern und wird für vier Jahre gewählt. Den Präsidenten ausgenommen, konstituiert sich der Vorstand selbst und bestimmt 1–2 Vizepräsidenten und den Geschäftsführer, der nicht Mitglied des Vorstandes sein muss.

Der Präsident und die Mehrheit des Vorstandes müssen über das Diplom «Experte in Rechnungslegung und Controlling» verfügen.

7.2 Unterschriftsberechtigt je zu zweit sind Präsident, Vizepräsidenten, das für die finanziellen Belange zuständige Vorstandsmitglied und der Geschäftsführer.

7.3 Der Vorstand vertritt den veb.ch nach aussen, sorgt für die Einberufung und Vorbereitung der Generalversammlung, verwaltet das Verbandsvermögen und behan-

delt im Übrigen alle Geschäfte, die nicht der Generalversammlung unterbreitet werden müssen, abschliessend. Über seine Tätigkeit legt er der Generalversammlung einen schriftlichen Bericht vor, wobei er die handelsrechtliche Jahresrechnung mit den notwendigen Informationen gemäss den Richtlinien von Swiss GAAP FER ergänzt.

7.4 Der Vorstand kann Kommissionen für besondere Aufgaben und Projekte bestimmen.

7.5 Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Beschlüsse werden mit einfachem Mehr gefasst; bei Stimmengleichheit zählt die Stimme des Präsidenten doppelt.

8. Revisionsstelle

8.1 Die Revisionsstelle besteht aus zwei Revisoren. Sie werden einzeln für 4 Jahre gewählt.

8.2 Sie prüft die Jahresrechnung, berichtet der Generalversammlung über das Prüfungsergebnis und stellt die entsprechenden Anträge.

9. Regionalgruppen

9.1 Für Regionalgruppen mit Titelvermerk «VEB» sind die vorgenannten Statuten wegweisend; Statuten dieser Gruppen bedürfen der Genehmigung durch den veb.ch Vorstand. Sie haben über ihren Präsidenten Antragsrecht an den Vorstand des veb.ch.

9.2 die Regionalgruppen der Westschweiz «SWISCO» und Tessin «ACF» haben das Anrecht auf je einen Vertreter im Vorstand.

10. Verbandsorgan

Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen auf dem Briefweg.

Der veb.ch unterhält ein eigenes periodisches Publikationsorgan. Der Abonnementspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

11. Haftung

Für die Schulden des Verbandes haftet ausschliesslich das Verbandsvermögen.

12. Auflösung des Verbandes

12.1 Die Auflösung kann nur durch eine hierzu besonders einberufene Generalver-

sammlung mit Dreiviertelmehrheit der Anwesenden beschlossen werden.

12.2 Über die Verwendung des freien Vermögens bestimmt die Generalversammlung, welche die Auflösung des veb.ch beschliesst.

13. Inkraftsetzung

Diese Statuten wurden am 19. Mai 1995 durch die Generalversammlung gutgeheissen und am 18. Mai 2001 und am 11. Juni 2004 durch die GV geändert. ■■■



© Stoll Giroflex AG

giroflex 21 (2005)

Lieber Gehälter als Steuern bezahlen.

Gehaltsangaben: Durchschnittliche Jahresgehälter gemässrepräsentativer gesamtschweizerischer Gehaltserhebung 2005-2006 des veb.ch

175 000 Franken p.a. kostet Sie ein **dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling**, 116 200 Franken p.a. ein **Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen** mit Fachausweis. Das sind faire Gehälter für das enorme Know-how, das Sie damit Ihrem Unternehmen erschliessen: Diplom- und Fachausweisinhaber gehören zu den begehrtesten Spezialisten. Bestellen Sie beim veb.ch, dem mit über 5000 Mitgliedern grössten Schweizer Fachverband für Rechnungslegung, Controlling und Rechnungswesen, die ausführliche Broschüre mit den Berufsbildern. **www.veb.ch**



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung des veb.ch, Schweizerischer Verband der dipl. Experten in Rechnungslegung und Controlling und der Inhaber des Fachausweises im Finanz- und Rechnungswesen mit Sitz in Zürich:

Sehr geehrter Herr Präsident,
sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des veb.ch für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr 2006 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die BDO Visura hat ohne Einschränkungen testiert, dass die Jahresrechnung Swiss-GAAP/FER entspricht.

Unsere Prüfung erfolgte nach Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Wir empfehlen, die vorgelegte Jahresrechnung zu genehmigen.

Kirchberg, 10. April 2007

Die Rechnungsrevisoren



Franz Rupf



Thomas Zbinden



© Stoll Giroflex AG

giroflex81 (2007)

Bilanz per 31.12.2006

		2006	Vorjahr	Veränderung
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	1 *	751 837.25	407 825.63	344 011.62
Wertschriften	2	579 582.00	469 766.00	109 816.00
Forderungen	3	102 383.45	84 881.25	17 502.20
Aktive Rechnungsabgrenzung	4	8 209.40	31 998.45	-23 789.05
		1 442 012.10	994 471.33	447 540.77
Anlagevermögen				
Beteiligungen	5	238 077.85	231 992.50	6 085.35
Mobile Sachanlagen	6	48 900.00	24 900.00	24 000.00
		286 977.85	256 892.50	30 085.30
Total Aktiven		1 728 989.95	1 251 363.83	477 626.12
Passiven				
Fremdkapital				
Kurzfristige Verbindlichkeiten	7	506 833.65	234 595.15	272 238.50
Passive Rechnungsabgrenzung	8/9	220 236.45	353 168.00	-132 931.55
Rückstellungen	10	105 000.00	-	105 000.00
		832 070.10	587 763.15	244 306.95
Eigenkapital	11	896 919.85	663 600.68	233 319.17
Total Passiven		1 728 989.95	1 251 363.83	477 626.12
Eigenkapitalnachweis				
Eigenkapital 1.1.		663 600.68	502 530.86	
Ergebnis im Rechnungsjahr		233 319.17	161 069.82	
Eigenkapital 31.12.		896 919.85	663 600.68	

* Siehe Erläuterungen ab Seite 28

Erfolgsrechnung 2006

	2006 Ist CHF	2006 Budget CHF	Vorjahr Ist CHF
Mitgliederbeiträge brutto	479 883.35	519 300.00	477 260.00
Anteil Regionalgruppen	-89 280.00	-89 300.00	-82 210.00
Mitgliederbeiträge netto	390 603.35	430 000.00	395 050.00
Teilnahmegebühren Veranstaltungen	2 286 432.85	1 450 000.00	1 411 172.15
Übrige Erträge	274 758.20	180 000.00	237 694.60
Total Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2 951 794.40	2 060 000.00	2 043 916.75
Veranstaltungen:			
Druckkosten	256 308.00	200 000.00	159 736.80
Gastgewerbe	463 177.87	330 000.00	325 815.15
Diverse Aufwendungen Veranstaltungen	106 672.42	90 000.00	126 421.82
Total Veranstaltungen	826 158.29	620 000.00	611 973.77
Übriger direkter Aufwand:			
Zeitschrift	183 636.63	200 000.00	172 010.63
Erlösminderungen	9 504.60	20 000.00	19 035.85
Total übriger direkter Aufwand	193 141.23	220 000.00	191 046.48
Total Waren und Dienstleistungsaufwand	1 019 299.52	840 000.00	803 020.25
Bruttogewinn I	1 932 494.88	1 220 000.00	1 240 896.50
Personalaufwand:			
Löhne und Gehälter	551 242.40	315 000.00	305 189.00
Honorare an Dritte	417 943.20	315 000.00	305 884.40
AHV//ALV, BVG, UVG, KTG	58 875.20	40 000.00	13 540.55
Übriger Personalaufwand	78 129.45	70 000.00	37 876.85
Total Personalaufwand	1 106 190.25	740 000.00	662 490.80
Bruttogewinn II	826 304.63	480 000.00	578 405.70
Betriebsaufwand:			
Generalversammlung	21 361.90	35 000.00	24 804.70
Sekretariat	-	-	64 900.00
PR, Werbung, Drucksachen	410 901.41	500 000.00	356 299.39
Beiträge	5 264.35	4 000.00	3 485.95
Verwaltungskosten	54 671.20	64 000.00	13 480.39
Betriebsaufwand	492 198.86	603 000.00	462 970.43
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	334 105.77	-123 000.00	115 435.27
Finanzergebnis	12	13 202.80	70 000.00
Ertrag nicht konsolidierter Beteiligungen		19 600.00	19 000.00
Ergebnisse einfacher Gesellschaften	10	-105 000.00	-
Cash-Flow Betrieb	261 908.57	-34 000.00	233 531.22
Abschreibungen		20 387.70	12 000.00
Jahresergebnis vor Steuern	241 520.87	-46 000.00	224 385.62
Steuern	9	8 201.70	4 000.00
a.o. Aufwand und Ertrag		-	-
Jahresergebnis	233 319.17	-50 000.00	161 069.82

* Siehe Erläuterungen ab Seite 28

Mittelflussrechnung 2006

		2006 CHF	Vorjahr CHF
Jahresgewinn		233 319.17	161 069.82
Abschreibungen		20 387.70	9 145.60
Veränderung Bewertung Beteiligung		-6 085.35	-77 929.60
Veränderung Rückstellungen		105 000.00	-
Cash-Flow		352 621.52	92 285.82
- Zunahme Forderungen		-17 502.20	-32 115.00
+ Abnahme aktive Rechnungsabgrenzung		23 789.05	55.55
+ Zunahme kurzfristige Verbindlichkeiten		272 238.50	2 126.50
- Abnahme passive Rechnungsabgrenzung diverse		-125 931.55	-29 991.25
+ Zunahme passive Rechnungsabgrenzung Steuern		7 000.00	39 000.00
Operativer Cash-Flow		498 215.32	71 361.62
Mobiliar und Einrichtungen		26 288.60	17 181.60
EDV-Hardware		18 099.10	16 863.00
Investitionsbereich		44 387.70	34 044.60
Veränderung Fonds		453 827.62	37 317.02
 Nachweis Veränderung Fonds			
Flüssige Mittel und Wertschriften	1.1.	877 591.63	840 274.61
	31.12.	1 331 419.25	877 591.63
Veränderung Fonds		453 827.62	37 317.02

Anhang 2006

Grundlage der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung den von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinien. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten, die ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermitteln. Auf eine Spartenrechnung wird verzichtet. Exporte finden keine statt.

Bewertungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit.

Die Aktiven werden maximal zum Verkehrswert unter Berücksichtigung der notwendigen Abschreibungen und Wertberichtigungen bewertet. Beteiligungen 20 – 50 % werden nach der Equity-Methode behandelt.

Die Passiven werden zum Nominalwert bewertet und enthalten nur betriebsnotwendige Positionen.

Für alle erkennbaren Verlustrisiken werden Rückstellungen gebildet.

1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel bestehen aus Post- und Bankguthaben; sie sind zum Nominalwert bilanziert.

2 Wertschriften

	2006 CHF	Vorjahr CHF
Kurswerte 31.12.:		
Kassenobligationen in CHF	50 179.00	40 109.00
Obligationen in CHF	348 043.00	301 244.00
Obligationen in EUR	89 244.00	88 343.00
Obligationen in anderen Währungen	92 116.00	40 070.00
Total Wertschriften	579 582.00	469 766.00

3 Forderungen

Forderungen gegenüber Dritten (Nominalwerte)	91 793.45	18 434.10
Forderungen gegenüber Nahestehenden (Nominalwerte)	10 590.00	66 447.15
Total Forderungen	102 383.45	84 881.25

4 Aktive Rechnungsabgrenzung

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen setzen sich wie folgt zusammen:

Auslagen 2006 für Kurse 2007	2 250.00	12 398.45
Wartungsverträge mit Laufzeiten über das Jahresende	3 273.00	-
Vorausbezahlte Versicherungsprämie	2 686.40	-
Dividende Controller Akademie	-	19 600.00
Total aktive Rechnungsabgrenzung	8 209.40	31 998.45

5 Beteiligungen

5a Controller Akademie AG, Ausgewiesene Eigenmittel lt. bereinigter Bilanz per 30.9. Anteil von 49 % = Nominalwert CHF 49 000.–	261 330.50 128 051.95	248 911.40 121 966.60
--	--------------------------	--------------------------

Die Controller Akademie AG bezweckt den Betrieb eines Ausbildungsinstitutes für Führungskräfte mit Ausrichtung Rechnungswesen, Controlling und Rechnungslegung.

5 b Verein für die höheren Prüfungen in Rechnungswesen und Controlling,

Ausgewiesene Eigenmittel lt. bereinigter Bilanz per 31.12.05	220 051.79	220 051.79
Anteil von 50 % =	110 025.90	110 025.90
Nominalwert CHF 0.-		

Der Verein hat seinen Bilanzstichtag auf den 31.07. verlegt. Es liegt deshalb kein Abschluss auf den 31.12.2006 vor. Es gibt keine Anzeichen für ein Impairment. Der Beteiligungswert wurde deshalb unverändert belassen.

Der Verein bezweckt die Durchführung der Fachausweisprüfungen für Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen und der Diplomprüfungen für Experten in Rechnungslegung und Controlling.

Zusammenfassung Beteiligungen

Anteil Controller Akademie AG	128 051.95	121 966.60
Anteil Verein für die höheren Prüfungen	110 025.90	110 025.90
5 Total	238 077.85	231 992.50

6 Mobile Sachanlagen

Sachanlagespiegel

In CHF	Mobilier und Installationen	EDV	Total
Nettobuchwerte 1.1.	13 700.00	11 200.00	24 900.00
Anschaffungswerte			
Stand 1.1.	17 181.60	27 798.95	44 980.55
Zugänge	26 288.60	18 099.10	44 387.70
Veränderung von aktuellen Werten			
Abgänge	-	-	-
Stand 31.12.	43 470.20	45 898.05	89 368.25
Kumulierte Abschreibungen			
Stand 1.1.	3 481.60	16 598.95	20 080.55
Abschreibungen	8 688.60	11 699.10	20 387.70
Abgänge	-	-	-
Stand 31.12.	12 170.20	28 298.05	40 468.25
Nettobuchwerte 31.12.	31 300.00	17 600.00	48 900.00
Brandversicherungswerte	-	-	-

Abschreibungen Mobiliar + Installationen über fünf, EDV über drei Jahre.

7 Kurzfristige Verbindlichkeiten

Es handelt sich um die ordentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, bilanziert zum Nominalwert.

8 Passive Rechnungsabgrenzungen diverse

2006 laufen keine Lehrgänge über das Jahresende hinweg. Es mussten lediglich vorausbezahlte Teilnahmegelder für den Fachausweis-Vorbereitungskurs abgegrenzt werden.

Die passiven Rechnungsabgrenzungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2006 CHF		Vorjahr CHF
Diplom-Vorbereitungskurs (Vorauszahlungen + Endverlust)	-	*	27 389.70
Fachausweis-Vorbereitungskurs (Vorauszahlungen)	18 952.45	*	67 766.90
Zertifikats-Kurs MWST (Vorauszahlungen)	-	*	51 387.00
Abgrenzungen AHV, UVG, KVG	-		30 259.70
Voraussichtlicher Verlust NDK MWST FFHS	-		33 500.00
Vorauszahlungen für Kurse 2006	-		13 364.70
Lohnschuld	49 699.45		-
Jahresabschluss/Revision	30 000.00		30 000.00
Gestaltung und Druck Jahresbericht 2006	15 000.00		15 000.00
Übersetzung Konsolidierungs-Buch	8 000.00		-
Neues Unternehmungsbewertungs-Buch, Autorenhonorare	5 000.00		-
Vorsteuer-Kürzung (neues System mit EstV)	10 000.00		-
Werbegeschenk an IKS-Teilnehmer (Buch)	12 000.00		-
Geschäftsstelle/Outsourcing	10 000.00		-
fehlende Rechnungen Ethik-Projekt	-		27 000.00
Diverse	14 584.55		3 500.00
Total passive Rechnungsabgrenzungen	173 236.45		299 168.00

* POC-Bewertung

9 Passive Rechnungsabgrenzung Steuern

Bestand per 1.1.	54 000.00		15 000.00
Bezahlte Steuern für Vorjahre	-15 201.00		-
Auflösung nicht benötigter Abgrenzungen Vorjahre 1)	-30 799.00		-
Bildung für das abgeschlossene Geschäftsjahr	39 000.00		39 000.00
Bestand per 31.12.	47 000.00		54 000.00

1) Die bis anhin als unsicher betrachtete Verrechnung der Verlustvorträge bei Kantons- und Gemeindesteuer wurde akzeptiert.

10 Rückstellung

Bestand 1.1.	-		-
Bildung	105 000.00		-
Verwendung	-		-
Auflösung	-		-
Bestand 31.12.	105 000.00		-

Für Verluste aus Schulungskursen, welche vor dem 31.12.2006 durchgeführt wurden, sind notwendige Rückstellungen gebildet worden.

11 Eigenkapital

Der veb.ch verfügt über kein nominelles Eigenkapital. Das ausgewiesene Eigenkapital von CHF 896 919.85 wurde aus erwirtschafteten Jahresgewinnen geäufnet. Für Schulden des Vereins haftet ausschliesslich das Vereinsmögen.

12 Finanzergebnis

Zinserträge	12 419.40		14 729.65
Bankspesen	-2 456.30		-2 135.95
Realisiertes Finanzergebnis	9 963.10		12 593.70
Veränderung Bewertungsabweichungen Wertschriften	-2 845.65		-100.20
Veränderung Bewertungsabweichungen Beteiligungen	6 085.35		77 929.60
Total	13 202.80		90 423.10

Übrige Angaben

Angaben aus Vorsorgeverpflichtungen im Sinne von FER 16

Der veb.ch beschäftigt seit dem 1.1.2006 BVG-pflichtiges Personal. Per 31.12.2006 umfasst dies 2 Personen. Es besteht ein Anschlussvertrag mit einer Sammelstiftung. Der Arbeitgeber trägt keine Risiken. Der Deckungsgrad beträgt 100%. Es bestehen kein freies Kapital und keine Arbeitgeber-Beitragsreserve. Der Vorsorgeaufwand aus der Jahresrechnung von TCHF 13 wird somit unverändert übernommen

Langfristige Verträge

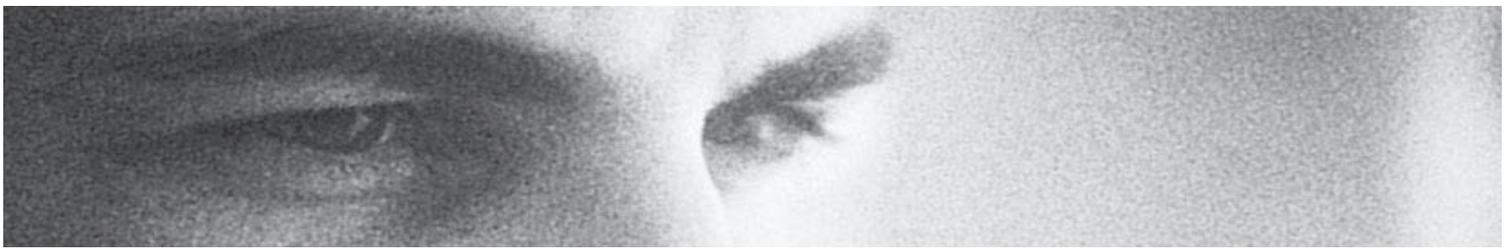
- KV Schweiz, Zürich. Zweck: Gemeinsame Durchführung der Diplom- und Fachausweisprüfungen. Erstmals kündbar per 31. Dezember 2007 mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten.
- SIB, Schweizerisches Institut für Betriebsökonomie, Zürich. Miete Lokalitäten für das Sekretariat veb.ch, Dienstleistungsvertrag. Kündigungsfrist 6 Monate, kündbar per 31.3. oder 30.9.
- Vereinbarung mit allen Regionalgruppen unbefristet.
- Jürg Hurter, Berlingen. Zweck: Produktion der Zeitschrift «Rechnungswesen und Controlling». Vertrag kündbar alle zwei Jahre per 31. Dezember; das nächste Mal auf den 31. Dezember 2008, Kündigungsfrist 12 Monate.
- Vereinbarung mit Contaplus SA, Lausanne. Zweck: Publikation von diversen Werbepublikationen u.Ä. in den Ausschreibungen von veb.ch. Vertrag erstmals kündbar per 31. Dezember 2007, Kündigungsfrist 6 Monate.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

- Für die Controller Akademie AG werden Werbung und PR und für den Prüfungsträger diverse Dienstleistungen zu marktüblichen Konditionen angeboten.
- Folgende Firmen, die von Vorstandsmitgliedern beherrscht werden, bieten Dienstleistungen zu marktüblichen Konditionen oder nach Spesenreglement veb.ch an:

Jakob-Treuhand AG, Kirchberg; Peter Jakob, Vizepräsident, Finanzen. Finanz- und Rechnungswesen, Controlling, Zahlungsverkehr, finanzielle Administration, Liquiditätsüberwachung, Geldanlagen, Steuer- und AHV-Abrechnungen, Buchführung und Abschluss nach Swiss GAAP/FER, Fakturierung Mitgliederbeiträge. Rechnungen gemäss Treuhandtarif.

treuhand.recht gmbh, Richterswil; Melitta Bischofberger, Mitglied, Vertrag aufgelöst per 31.12.2005, seit 1.1.2006 Anstellungsvertrag als Geschäftsführerin. ■■■



www.contaplus.ch

Der Spezialist für Stellen im Finanz- und Rechnungswesen

4051 **Basel** · Aeschengraben 18
Telefon 061 205 42 00 · Fax 061 205 42 01
basel@contaplus.ch

3011 **Bern** · Aarberggasse 46
Telefon 031 310 99 00 · Fax 031 310 99 03
bern@contaplus.ch

2052 **Biel** · Neuengasse 19
Telefon 032 323 81 02 · Fax 032 323 81 03
biel@contaplus.ch

1700 **Fribourg** · Rte des Arsenaux 41
Telefon 026 422 40 90 · Fax 026 422 40 92
fribourg@contaplus.ch

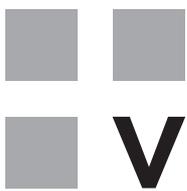
1204 **Genève** · Rue de la Rôtisserie 2
Telefon 022 311 10 03 · Fax 022 311 10 04
geneve@contaplus.ch

1003 **Lausanne** · Rue du Petit-Chêne 20
Telefon 021 345 36 26 · Fax 021 345 36 27
lausanne@contaplus.ch

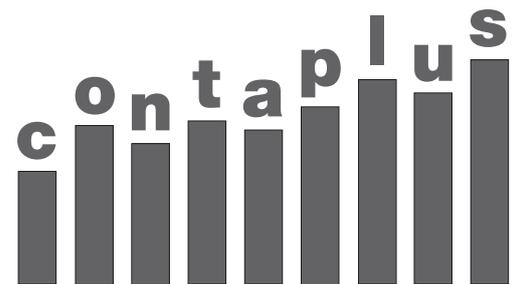
6003 **Luzern** · Hirschmattstrasse 6
Telefon 041 226 30 00 · Fax 041 226 30 01
luzern@contaplus.ch

2000 **Neuchâtel** · Rue de l'Hôpital 7
Telefon 032 727 70 10 · Fax 032 727 70 11
neuchatel@contaplus.ch

8001 **Zürich** · Auf der Mauer 2
Telefon 044 250 86 86 · Fax 044 250 86 87
zurich@contaplus.ch

**veb.ch**

Schweizerischer Verband der dipl. Experten in Rechnungslegung und Controlling und der Inhaber des eidg. Fachausweises im Finanz- und Rechnungswesen. Seit 1936

c o n t a p l u s

www.contaplus.ch



Schweizerischer Verband der dipl. Experten in Rechnungslegung und Controlling und der Inhaber des eidg. Fachausweises im Finanz- und Rechnungswesen. · Seit 1936

Unsere Partner:



Contaplus AG, die Spezialistin für Stellen im Finanz- und Rechnungswesen, ist Partnerin des veb.ch